AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

HEG

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 31 JOBANGEBOTE! SEITE: 20 - 22

28. DEZEMBER 2022

WOCHE	52
HE/AUFLAGE	19.495
GESAMTAUFLAGE	86.857
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Theater als erfolgreicher Weg der Resozialisierung Seite 2

Helferansturm bei der Vesperkirche in Singen Seite 2

Der Schornsteinfeger bringt ein bisschen Glück ins Haus Seite 3

Was erwarten und befürchten die Menschen in 2023? Seite 8

Gaienhofens Glasfasernetz ist endlich in Betrieb Seite 14



Sicherheit

Das Jahr ist zu Ende. Achterbahnfahrt irgendwie. Sortieren. Aber wie soll man denn sortieren? In so unsicheren Zeiten?

Eine uralte Idee dazu: Die Zukunft, sie ist immer unsicher. Sie besteht aus unendlich vielen Möglichkeiten. Und wir müssen entscheiden. Jeden Tag. Entscheiden wir. Auch wenn wir nichts entscheiden. Aber das, was wir entschieden haben, das, was wir erleben durften, das, was war, das ist sicher. Was? Warum?

Weil wir es nicht mehr ändern können. Es ist geborgen in der Vergangenheit. In unserer Geschichte.

Und jetzt? Was haben Sie 2022 erlebt, entschieden, geschaffen, gelernt, was Ihnen nicht mehr genommen werden kann? Was nicht mehr geändert werden kann?

Das alles ist sicher. Es ist Ihre Geschichte. Ihr Schatz. Ihre Werte. Die Sie mitnehmen können ins neue Jahr, für das wir Ihnen alles erdenklich Gute wünschen.

Wenn Sie uns etwas schreiben wollen? Gerne. Ich lese jede Mail. Anatol Hennig
hennig@wochenblatt.net

Jahresrückblick der WOCHENBLATT - Redaktion

Schulterschluss und Grabenkrieg

Krisen gab es reichlich in diesem nun ausgehenden 2022 und vor allem mit dem Ukrainekrieg und den folgenden Turbulenzen um Energieverfügbarkeit und Energiepreise, solche, die in dieser Schärfe ganz schön ungewohnt waren nach so vielen Jahren, in denen es jedes Jahr immer noch etwas besser werden sollte, allen Warnrufen zum Trotz, zum Beispiel zum Thema Klimawandel oder zu den globalen Verstrickungen der Lieferketten.

von Oliver Fiedler



Der Kampf um einen künftigen Standort einer Zentralklinik im Landkreis wurde an Martini von den Narren der Poppelezunft treffend karikiert, natürlich mit einem Double von OB Simon Gröger während der Singener OB Bernd Häusler als Original die Lanze schwang. Die neue Klinik sollte nach ersten Planungen bis 2030 stehen. *swb-Bild: Philipp Findling/ Montage: Amrit Raj*

Eine Krise mit Ansage war freilich die des Klinikverbunds im Landkreis, weil die riesigen Defizite von bis über 20 Millionen Euro im Jahr den Landkreis auf Dauer strangulieren, und in der Folge die Gemeinden, die ja den Landkreis mitfinanzieren müssen. Das im März vorgestellte Gutachten, der für solche Fälle versierten Gutachter des Unternehmens Lohfert & Lohfert AG aus Hamburg, war nicht unbedingt in seinem vorgestellten und vorgerechneten Ergebnis eine Überraschung. Die Perspektive eines Neubaus für ein künftiges Zentralklinikum für erst mal angesetzte fast 300 Millionen Euro, bei denen eigentlich alle sagen, dass das niemals reichen würde, hat viele aber doch erschreckt. Vor allem die Radolfzeller und die Singener, deren Kliniken von den Gutachtern als Geldgräber gesehen werden, von denen man sich befreien muss.

Wo ist die Mitte des Landkreises?

Die Frage nach einem künftigen Standort für ein solches zentrales Klinikum brachte schnell Radolfzell und Singen gegeneinander auf. Der Eintritt des neuen **OB Simon Gröger** in den Krankenhaus-Förderverein war mehr als symbolisch nebst der Medienkonferenz für einen neuen möglichen Standort an der B 34/31 zwischen Böhringen und Steißlingen, während Singen ein Grundstück an der Ortsausfahrt der L 191 ins Spiel brachte. Die Narren brachten das in Singen an Martini auf den Punkt im „Kampf um die Klinik“ zwischen den **OB Bernd Häusler** und **Simon Gröger,** der noch Jahre weitergehen dürfte. Was sonst noch dieses Jahr alles wichtig war, **gibt es in den Jahresrückblicken in dieser Ausgabe.**

Singen

Immer mehr Sorgen um Karstadt

Der Faden, an dem die Zukunft der Singener wie der Konstanzer Filiale von Galeria Karstadt hängt, wurde auch über die Weihnachtstage immer dünner. Betriebsversammlungen waren in beiden Filialen letzte Woche anberaumt gewesen, mitten im Weihnachtsgeschäft. Zwischenzeitlich hat einer der Hoffnungsträger, der Krefelder **Büromaterial-Onlinehändler Markus Schön,** sein Konzept für die Übernahme von 47 Filialen in „Mittelstädten“ kurzerhand wieder zurückgezogen, der im Insolvenzverfahren steckende Konzern erhöhte letzte Woche laut Berichten die Zahl der von Schließung bedrohten Filialen inzwischen auf 90 von zuletzt noch 131, was die Angst nur größer macht. Nach der Versammlung verwies die Gewerkschaft Ver.di auf den hohen Einsatz der Mitarbeitenden für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze seit Jahren. Und prangert an: „Das Management dagegen ist seiner Verantwortung nicht gerecht geworden und hat seinen Job nicht gemacht.“ Deutlich macht die Gewerkschaft, dass Singen und Konstanz nur im „Doppel“ funktionieren, schon wegen der Kosten für Logistik. Telefonisch war die Filiale am Dienstag gar nicht zu erreichen. Weiter bleibt die Unternehmensleitung beim Januar für die Liste geplanter Schließungen. Oliver Fiedler

- Anzeige -



- Anzeigen -



Singen

Zeitzeichen

Zur letzten Ausgabe des Jahres geben MitarbeiterInnen des WOCHENBLATTS- ganz im Zeichen der „Dankbarkeit“ als Thema der Weihnachtsbeilage - persönliche Einblicke in ihre Gedanken, Gefühle und Erlebnisse rund um dieses Wort. Die Texte sind dabei auch eine Einladung zur Selbstreflexion. **Seiten 10,11 und 12**



Landkreis Konstanz

Service auf einen Klick

Mit einem Klick wichtige Dienstleister erreichen? Kein Problem. Bei Anruf Klick finden Sie zahlreiche Kontaktdaten von Handwerkern, Beratungsstellen und vieles mehr, was das Leben leichter macht. Versuchen Sie es einfach, oft wird ein Problem schneller gelöst als gedacht. Mehr dazu finden Sie auf **Seite 14**

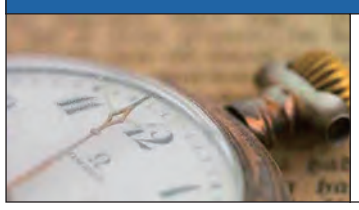
- Anzeigen -



IHR ZUVERLÄSSIGER OPEL PARTNER FÜR DIE REGION
SCHÖNENBERGER Autohaus
A. Schönenberger GmbH
Steißlingen · 07738/92600
Radolfzell · 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Unser Familienunternehmen bewahrt
Anspruch und Werte seit über 60 Jahren.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
» WOCHENBLATT «

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2	07731/917036
Krankentransport:	19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22555525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes:	07531/800-2608
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Sozialstation:	07732/97197
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme:	0800/8008-991
Internet und Telefonie:	0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150

24-h-Servicenummern:

Gas	07771/915511
Strom/Wasser	07771/915522
Tierschutzverein:	07731/65514

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
31.12.2022/01.01.2023
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

PR-Anzeige
Neue Tanz- & Fitnesskurse im TANZWERK95!
2023 starten in Gottmadingen wieder neue Kurse – Grundkurse, Fortgeschrittenen- und Wiedereinsteigerkurse für Paare, Spezialkurse in Salsa und Discofox, Eltern und Kind-Tanzen für Kinder ab 2 Jahren, Hula-Hoop-Fitness und vieles mehr! Auch Senioren finden beim SenioTreff jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr einen Platz zum Tanzen! Egal ob Groß oder Klein – im TANZWERK95 by Fabio Caputo finden alle einen Platz! Tanzen auch Sie mit uns durch das Leben!
Weitere Infos erhalten Sie hier: www.tanzwerk-95.de +497731 9224259.



Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Ihr Testament ermöglicht Großes
für die Kleinen. Helfen Sie Kindern chancengerecht aufzuwachsen. Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich seit über 45 Jahren dafür ein.
Sprechen Sie uns an:
Milena Feingold | 030 30 86 93-12
feingold@dkhw.de
www.dkhw.de/gutes-hinterlassen
Deutsches Kinderhilfswerk

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 54 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im …
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

Konstanz

Theater als erfolgreicher Weg der Resozialisierung

Bereits im Jahr 2017 begann das Projekt „Theater hinter Gittern", welches der Resozialisierung von Strafgefangen in Baden-Württemberg einen neuen Anstoß verleihen soll. Auf der Pressekonferenz am Montag verkündete die Baden-Württemberg Stiftung nun, das Projekt auch weiterhin in Kooperation mit dem Theater Konstanz zu unterstützen.



Bei der Präsentation der neuen Phase von „Theater hinter Gittern": Amelie Wördehoff, Christoph Dahl, Karin Becker, Nese Erikli, MdL, und Mela Breucker. *Tara Koselka*

von Tara Koselka

In den 19 Justizvollzugsanstalten in Baden-Württemberg sitzen im Jahr 2022 rund 6500 Menschen ihre Strafe ab – oft ist dieser Strafvollzug geprägt von Isolation, wenig Aktivität und einer gewissen Hoffnungslosigkeit im Hinblick auf die Zukunft. Diese Umstände nehmen auch einen Einfluss auf den Prozess der Resozialisierung, welcher die Straffälligen eigentlich davon abhalten sollte, in ihrer zurückgewonnenen Freiheit weitere Straftaten zu begehen. „Momentan verzeichnen wir eine Rückfall-Quote von rund 50 Prozent - unser Ziel ist es, die Zahlen nachhaltig zu senken." – so Nese Erikli, (Bündnis90/Die Grüne) im Mediengespräch im Theater Konstanz. Zur Erfüllung dieses Ziels setzt die Politik auf verschiedene Maßnahmen, um die Straffällig gewordenen in ihre neu gewonnene Freiheit zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, diese auch weiterhin zu behalten.

Diesen Ansatz verfolgt auch das Projekt „Theater hinter Gittern", welches seit 2017 in Kooperation mit dem Theater Konstanz existiert und den Inhaftierten dabei helfen soll, sich, mit Hilfe der Theaterkunst, zu hinterfragen und alternative Möglichkeiten zu erforschen, ihrem Innenleben einen Ausdruck zu verleihen. Nicht zuletzt soll das Projekt auch den Menschen in Freiheit die Möglichkeit geben, sich einen Einblick hinter die Gitter der Gefängnisse zu verschaffen. Weiter betonte Nese Erikli: „Der Prozess der Resozialisierung beginnt nicht, sobald die Menschen das Gefängnis verlassen – sie beginnt bereits in den Gefängnissen". Doch nicht allein die Bewältigung der Straftaten sei das Ziel des Projekts, auch die Anerkennung und Anhörung, welche die, zumeist jungen Menschen, durch das Projekt „Theater hinter Gittern" erfahren können, sei eine Erfahrung, welche ihnen die Reintegration der Gesellschaft vereinfachen soll. „Sie sollen verstehen, dass sie nicht allein durch Straftaten Wertschätzung und Anerkennung erfahren können. Hierfür sehen wir das Projekt „Theater hinter Gittern" als ein Leuchtturmprojekt."

Auch **Christoph Dahl**, Geschäftsführer der Baden-Württemberg-Stiftung, sieht Chancen in dem Versuch – weshalb die Stiftung das Projekt auch weiterhin bis 2024/25 unterstützen möchte und weitere 402.400,00 Euro investiert.

Zur weiteren Förderung äußerte sich auch **Karin Becker,** Intendantin des Theaters Konstanz: „Wir freuen uns riesig über die erneuerte, hohe Förderung. Theater hinter Gittern ist ein immens wichtiges Projekt abseits der Bühne, das insbesondere durch die nachhaltige Unterstützung und kontinuierliche Arbeit mit den JVAs und Insass*innen funktioniert".

Das Projekt findet momentan in der Untersuchungshaft Konstanz in Formen von Workshops statt, da die Inhaftierungen hier meist zu kurzfristig sind, um ein ganzes Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Jedoch profitieren das Frauengefängnis in Schwäbisch Gmünd, die Jugendhaft Ravensburg und die JVA Adelsheim von langfristigeren Projekten, die auch auf den Theaterbühnen in Baden-Württemberg aufgeführt werden sollen. Durchgeführt wird das Projekt von den Theaterpädagoginnen **Amelie Wördehoff, Magdalena Schaefer** und **Christiane Galli**, Projektleiterin **Mela Breucker** und Intendantin Karin Becker des Stadttheaters Konstanz. „Meist zählen wir 4-8 Teilnehmer an den Workshops und 10-15 Teilnehmer an den langfristigen Projekten." Das neue Theaterstück „Warten" entstand mit den Insassinnen aus Schwäbisch-Gmünd und soll im Februar seinen Weg auf die Theaterbühne finden.

Singen

Helfer-Ansturm bei der Vesperkirche

Die sprichwörtliche „Not am Mann" (bzw. der Frau) war groß bei der Singener Vesperkirche, die im Januar 2023 wieder wie gewohnt stattfinden soll. Umso größer ist nun die Freude der Organisatoren, dass der Umsetzung des Gemeinschafts-Projekts nichts mehr im Wege steht. Denn bei einem Treffen der Organisatoren und Unterstützer im November musste man beinahe von einer Krisensitzung sprechen: Zwar war klar, dass nach zwei Jahren mit anderweitigen Lösungen, beispielsweise der Vesperkirche „To Go", in diesem Jahr wieder Normalität einkehren sollte, doch es fehlten noch massiv Helfer und Spenden, damit die Umsetzung gelingen konnte.

Auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erzählt die evangelische Pfarrerin **Andrea Fink-Fauser,** die im Januar die Lutherkirche zu diesem Zweck zur Verfügung stellt, dass schnell nach diesem Aufruf ein erfreulicher Zulauf an Helfern und Spendern stattgefunden habe. „Momentan haben wir sogar 50 Personen auf der Warteliste, die einspringen können, wenn jemand krank ist", was die Pfarrerin im Hinblick auf die aktuelle Krankheitswelle nicht ausschließt. Auch insgesamt zeigt sie sich sehr zufrieden, denn auch über die helfenden Hände hinaus sei man für die Umsetzung der Vesperkirche nun gut aufgestellt. Einzig in der zweiten Woche fehle es noch an Kuchenspenden und: „Es braucht Leute, die kommen." Doch da die Tafeln in dieser Zeit geschlossen sein werden, rechnet sie zumindest mit Zulauf der dortigen Besucher. Diese wiederum wären oft sehr froh, in der Lutherkirche meist Personen aus allen Bevölkerungsgruppen zu treffen. „Die Gemeinschaft ist bei der Vesperkirche ein ganz, ganz wichtiger Aspekt: Miteinander am Tisch zu sitzen, zu essen und zu reden", so die Überzeugung von Andrea Fink-Fauser.



Für die Vesperkirche werden extra die Bänke aus dem Innenraum der Lutherkirche ausgebaut und dieser dann zum gemeinsamen Essen bestuhlt, wie hier im Jahr 2018. *swb-Bild: Stefan Mohr/Archiv*

Hintergrund: Die Vesperkirche wird vom 15. bis 29. Januar in der Lutherkirche ausgetragen und stellt eine Kooperation der Tafel und der Kirchen dar.

Anja Kurz

PLANA Küchenland
MEHR QUALITÄT FÜRS GELD
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

WOCHENSCHAU



VOM 21.12.2022 BIS 28.12.2022

von der Wochenblatt-Redaktion



swb-Bild: privat

Freudige Stimmung wurde kurz vor Weihnachten von **Rudolf Babeck und Hans Teschner** vom **Verein „Widman hilft Kindern in der Region"** im Kindergarten St. Martin in Gottmadingen verbreitet, denn sie waren als „Weihnachtsmänner" gekommen. Die diesjährige **Wunschbaum-Aktion** des Vereins in Zusammenarbeit mit **Galeria Karstadt** in Singen, war mit 130 recht schnell erfüllten Wünschen wieder ein toller Erfolg. Nun konnten beim Beisein der aktuellen Interims-Filialleiterin **Doris Lindhorst** und der Betriebsratsvorsitzenden **Karin Greuter** die vielen Geschenke überreicht werden.



swb-Bild: Stadt Radolfzell

Ganz viel Raum zum Entspannen, Lesen, Basteln und Reden: Dank einer Förderung des **Bundes** konnten die Räume der **Kinderzeit Radolfzell** mit etlichen neuen Möbeln und Spielelementen noch schöner und vielseitiger gestaltet werden. Insgesamt erhielten die Einrichtungen der Kinderzeit 56.445 Euro.

Bei der traditionellen großen Festmesse in der **Kirche Peter und Paul** war jedes freie Plätzchen besetzt, was zeigte, wie stark die Tradition ist, hier Weihnachte feiern zu wollen. **Dekan Matthias Zimmermann** hielt persönlich die **Festpredigt** für den großen Feiertag. Er fragte aber nach, ob man unter den aktuellen Umständen Weihnachten so feiern solle. Gerade dann solle man es so feiern, um ein Zeichen des Lichts zu sehen, auch wenn manches in diesem Jahr für viele Menschen anders sei. Musikalisch wurde die Festmesse wieder vom **Kirchenchor Peter und Paul** beschlossen, der auch in die Liturgie mit eingebunden war.

swb-Bild: of

Einen etwas anderen Jahresabschluss feierte der **Musikverein Gottmadingen** zu seinem 175. Geburtstag. Die aktiven Spieler nutzten den Advent für weihnachtliche Auftritte. So auch am zweiten Adventswochenende bei Landschaftsgärtner Zufahl Faszination Freiraum und am vierten Adventssonntag mit Platzkonzerten vor dem **AWO-Seniorenwohnheim** und dem **Altenpflegeheim St. Hildegard**, um die Bewohner mit weihnachtlichen Weisen zu erfreuen.

An Heiligabend, gegen 22.45 Uhr wurde die **Feuerwehr Engen** zu einem **Gebäudebrand** in der **Engener Altstadt** alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde ein Zimmerbrand im 1. Obergeschoss vorgefunden. Das Feuer wurde von zwei Atemschutztrupps gelöscht. Personen befanden sich zu diesem Zeitpunkt keine in der Wohnung. Da die Wohnung unbewohnbar ist, wurde durch die Stadt Engen eine Unterkunft organisiert. Die Freiwillige Feuerwehr Engen war mit sechs Fahrzeugen und 60 Kräften im Einsatz.



swb-Bild: Feuerwehr Engen

Auf ins neue Jahr:

Er bringt ein bisschen Glück ins Haus

Er gilt traditionell als Glücksbringer und ist besonders zum Jahreswechsel ein gern gesehener Gast: Der Schornsteinfeger sorgt nicht nur für Sicherheit und schützt vor Bränden, sondern bringt Glück ins Haus.

von Ute Mucha

Das ist die weit verbreitete Überzeugung, die natürlich eine Prise Aberglaube enthält, aber schon seit dem Mittelalter gilt. Selbst heute hoffen die Menschen, mit der Berührung von Ruß oder den goldenen Knöpfen an der Kaminfegerkluft auf gutes Gelingen und ein bisschen Glück in der Zukunft.

Michael Buczynski ist Schornsteinfeger aus Leidenschaft. Der 38-Jährige lebt mit seiner Frau Karolina, seinen drei Kindern und dem spanischen Wasserhund Bigos am Fuße des Hohenhewen im Welschinger Neubaugebiet. Ab 1. Januar ist er als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger und für die Kernstadt Engen mit den Ortsteilen Bargen, Bittelbrunn, Biesendorf, Zimmerholz und Stetten sowie Teilen von Mühlhausen-Ehingen zuständig. Zuvor war der Kehrbezirk Allensbach mit Teilorten von Radolfzell sein Revier, doch ein wohnortnaher Bezirk bedeutet kürzere Wege und ist langfristig sinnvoll, allein schon um Zeit und Benzin zu sparen, erklärt Buczynski.

Ein Beruf, der glücklich macht

Für ihn als berufsmäßigen Glücksbringer ist Glück relativ und hat viele Facetten. „Für jeden bedeutet Glück etwas anderes. Für mich sind es meine Familie und mein Beruf. Und das Bewusstsein, dass es uns trotz all den Widrigkeiten gut geht", erklärt Buczynski.



Damit verbunden sind natürlich auch die vielen Begegnungen bei seinen Hausbesuchen. „Ich verkörpere quasi das Glück und bekomme so viel davon zurück", erklärt er. Denn als Schornsteinfeger ist er nicht nur Handwerker, sondern oft genug auch Seelsorger mit einem offenen Ohr für die Probleme und Anliegen der Menschen.

Dabei ist sein Beruf technisch hochanspruchsvoll, sehr komplex und bietet gute Aufstiegsmöglichkeiten. Das klassische Kaminkehren ist nur ein kleiner Teil der Aufgaben. Mit neuen Technologien sind Kaminfeger auch Vorreiter in Sachen Umweltschutz. „Es ist ein toller Beruf, der nicht nur Glück bringt, sondern auch glücklich macht", ist Buczynski überzeugt und empfiehlt jungen Menschen, einfach mal in das Handwerk reinzuschnuppern, denn Nachwuchs wird auch in dieser Branche dringend gesucht.

Zwar gehört ein rußgeschwärztes Gesicht nach wie vor zum Bild des Schornsteinfegers wie auch die traditionelle schwarze Kluft mit Zylinder sowie Besen und Kehricht, aber ebenso zählen Tablet, Messgeräte und eine Drohne zum Handwerkszeug. Mittlerweile gibt es von modernen Feuerstätten bis hin zu traditionellen Kachelöfen eine Vielzahl an Aufgaben für einen Schornsteinfeger zu bewältigen und unzählige Vorschriften zu beachten, die jährlich angepasst und verschärft werden. Diese Bürokratie erfordert mittlerweile viel Zeit am Computer.

Die richtige Tür öffnete sich

Dort schließt sich der Kreis wieder für Michael Buczynski. Denn eigentlich wollte er Systemadministrator werden. Doch die Aussicht, acht Stunden täglich nur am PC zu sitzen, schien ihm dann wenig erstrebenswert. Also folgte er dem Rat eines Klassenkameraden und bewarb sich um eine Ausbildungsstelle als Schornsteinfeger in Singen. „Da hatte ich Glück, dass sich da zum richtigen Zeitpunkt die richtige Tür öffnete", erinnert sich der Familienvater.

Nach dem Zivildienst im Hegau-Jugendwerk in Gailingen arbeitete Buczynski zwölf Jahre lang im Bezirk Konstanz auf der Reichenau, ehe er sich 2019 selbständig machte und in Allensbach begann. „Der Abschied von dort fällt mir schwer, und ich gehe voller Wehmut", gibt er zu. Doch gleichzeitig freut er sich auf seine neue Aufgabe im Hegau und ist auch ein bisschen stolz, die vielschichtigen Herausforderungen anzunehmen und der Verantwortung gerecht zu werden. Und er möchte natürlich ein bisschen Glück in jedes Haus bringen, denn davon können wir alle ja etwas brauchen für das neue Jahr.

Informationen:

– Der „schwarze Mann" gilt in weiten Teilen der Welt volkstümlich als Glücksbringer. Wer ihn berühre, habe Glück, heißt es. Diese Überzeugung hängt wohl damit zusammen, dass die Schornsteinfeger früher die Menschen vor Bränden schützten.

– In Santa Maria Maggiore in Italien gibt es ein Kaminfegerdenkmal und ein Kaminfegermuseum zur Erinnerung an die Kinder aus dem Tal, die im 19. Jahrhundert nach Mailand geschickt (oft auch verkauft) wurden, um dort die Kamine zu putzen. Einmal im Jahr – meist Anfang September – gibt es dort auch ein Kaminfegertreffen.



Viel Glück im neuen Jahr wünscht natürlich Schornsteinfeger Michael Buczynski in seiner traditionellen Schornsteinfegerkluft mit Zylinder. *swb-Bild: Ute Mucha*

Die ganze Woche aktuelle Nachrichten und Berichte aus den Städten und Gemeinden auf:
WOCHENBLATT.LINK/HOME **oder QR-Code:**

RÜCKBLICK WESTLICHER HEGAU IM JAHR 2022



Ein neues Wohnquartier entsteht derzeit in Hilzingens Ortsmitte direkt am Mühlebach mit insgesamt je 22 Miet- und Eigentumswohnungen. »Das ist ein Paradebeispiel für die innerörtliche Verdichtung«, freut sich ***Bürgermeister Holger Mayer****. Zwei viergeschossige Mehrfamilienhäuser der Baugenossenschaft Familienheim Bodensee sind bereits im Bau. Am 10. Juni wurde ein weiteres Projekt auf den Weg gebracht: Die KSI Projektentwicklungsgesellschaft mbH aus Engen wird dort ein modernes Mehrfamilienhaus erstellen. Zudem soll das denkmalgeschützte alte Rathaus rundum saniert werden. swb-Bild: mu*

Im Juli wurde Gailingen Schauplatz des Kreisfeuerwehrtags, bei dem sich die Floriansjünger der Öffentlichkeit präsentieren konnten. Die Besucher hatten Gelegenheit, sich die Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung aus der Nähe anzusehen, einen Wasserschlauch zu halten und sich mit der Drehleiter in luftige Höhe zu begeben. swb-Bild: Achim Holzmann





Mit dem Bau einer neuen Logistikhalle investiert das Logistikunternehmen Transco Süd Internationale Transporte in den Standort Gottmadingen. Der Spatenstich für den Neubau erfolgte im August 2022. swb-Bild: mu

Damit möchte die Gemeinde Gottmadingen ihren Beitrag zur Unterbringung der Geflüchteten leisten: In der leerstehenden alten Eichendorffschule soll für 200 Geflüchtete bis Anfang 2024 temporär eine Unterkunft eingerichtet werden. Zahlreiche BürgerInnen sehen dies aber mit großer Sorge und äußerten bei einem Dorfgespräch ihren Unmut und ihre Ängste. Am 19. Januar kann vor Ort die Flüchtlingsunterkunft in der alten Eichendorffschule besichtigt werden. swb-Bild: mu





Im Mai freute sich ***Bürgermeister Klinger*** *über die gelungene Neugestaltung des Spielplatzes »Im Löhnen«. Binnen zwei Monaten wurde mit dem »Taka Tuka Land« das Thema »Wald – Feld – Wiese« für die Kinder umgesetzt. In Vorbereitung ist derzeit der Spielplatz am Riedwies, das wohl größte Projekt des kommunalen Spielplatzkonzeptes. swb-Bild: Gemeinde Gottmadingen*

Vor 25 Jahren wurde der Verein für jüdische Geschichte Gailingen gegründet. Vereinszweck war die originalgetreue Restaurierung des ehemaligen jüdischen Schul- und Gemeindehauses. Heute ist das Haus ein preisgekröntes Museum, das die Geschichte der jüdischen Gemeinde Gailingen zeigt und bewahrt. swb-Bild: Archiv







Manches kann auch schnell gehen: Nach rund einem Jahr konnte im Januar der neue »Dirt Track« in Gottmadingen beim Bauhof offiziell in Betrieb gehen. Eigentlich wurde das Gelände schon in den Sommerferien unter Mithilfe von Jugendlichen und ***Jugendpfleger Jonathan Schmidt Fernandez*** *gebaut, es brauchte dann noch viel Zeit, bis Sachverständige die Anlage abnahmen. swb-Bild: of*

Sie sollen mitreden, sich einbringen und mit ihren Ideen ihre Gemeinde für die Zukunft mitgestalten: die Kinder und Jugendlichen, die sich Ende September in Hilzingen trafen, um eine Bilanz des Modellprojektes zur Jugendbeteiligung im Landkreis Konstanz zu ziehen und sich miteinander zu vernetzen. Veranstaltet wurde das Netzwerktreffen vom Kreisjugendamt des Landkreises in Kooperation mit der ILE e.V. und dem Kreisjugendring Konstanz e.V., begleitet von ***Moderator Udo Wenzl****. swb-Bild: mu*

RÜCKBLICK OBERER HEGAU IM JAHR 2022



Ein wesentlicher Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz wird seit Februar in Mühlhausen-Ehingen unweit der Autobahn A 81 über den neuen Solarpark Rumisbohl geleistet. In Planung ist nun ein weiterer Solarpark im Ortsteil Ehingen. swb-Bild: mu



*Voller Stolz weihte **Bürgermeister Manfred Ossola** am Tag der Städtebauförderung im Mai die neue Aacher Ortsmitte ein. Kurz zuvor wurde auch der Um- und Anbau der Aacher Kindertagesstätte »St. Josef« eingeweiht und nur zwei Monate eher das Pflegeheim »Aachquelle«.*

swb-Bild: Anja Kurz



Der neue Bürgersaal am Kastanienplatz in Tengen wurde am 30. September im Rahmen des Bürgerempfangs eröffnet. Er soll ein Ort der Begegnung sein, wo die kommunale Demokratie beheimatet ist und sich das gesellschaftliche Leben in all seiner Vielfalt abspielt.

swb-Bild: mu



*Zwar stand für den TV Engen das gesamte Jahr ganz im Zeichen des 175-jährigen Bestehens des Turnvereins, doch das Highlight war die große Feier für und mit den Mitgliedern im Juni in der Stadthalle Engen. Neben eindrucksvollen Vorführungen wurde dem TV auch der Dr.-Rolf-Kiefer-Preis des Badischen Turner-Bundes für besonderes Engagement verliehen. Übergeben wurde er an die **Vorsitzende Marita Kamenzin**.*

swb-Bild: Uwe Johnen



*Anfang November fand das Projekt »Kochbuch – internationales Engen« des Vereins »Unser buntes Engen e.V.« vorerst seinen Abschluss. Die Rezepte, die maßgeblich von **Karin Pietzek** zusammengetragen wurden, spiegeln die Vielfalt in der Hegaustadt wider. Gesponsert wurde das Vorhaben unter anderem durch das WOCHENBLATT.*

swb-Bild: Anja Kurz



*Das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Mühlhausen-Ehingen und Domène wurde am 30. April mit leidenschaftlichen Reden, nachdenklichen Gedanken, und viel Musik gefeiert. **Patrick Stärk, Bürgermeister** der Doppelgemeinde, und sein Kollege **Crystel Bayon** wünschen sich weiterhin eine erfüllende und lebendige Partnerschaft zwischen Mühlhausen-Ehingen und Domène.*

swb-Bild: mu



*Nur wenige Tage nach seiner Frau Elisabeth verstarb am 17. Februar der Engener Unternehmer **Rolf Riemensperger** im Alter von 87 Jahren. Er hinterlässt eindrucksvolle Spuren in der ganzen Region. swb-Bild: of/Archiv*



*Mit der Einweihung des Solarparks Berghof in Tengen wurde ein weiteres Kapitel der erneuerbaren Energien in der Randenstadt aufgeschlagen: Die Anlage wird pro Jahr rund vier Millionen Kilowattstunden Solarstrom erbringen. »Dies ist ein weiterer Beitrag, den Klimawandel zu bekämpfen«, so Tengens **Bürgermeister Marian Schreier**.*

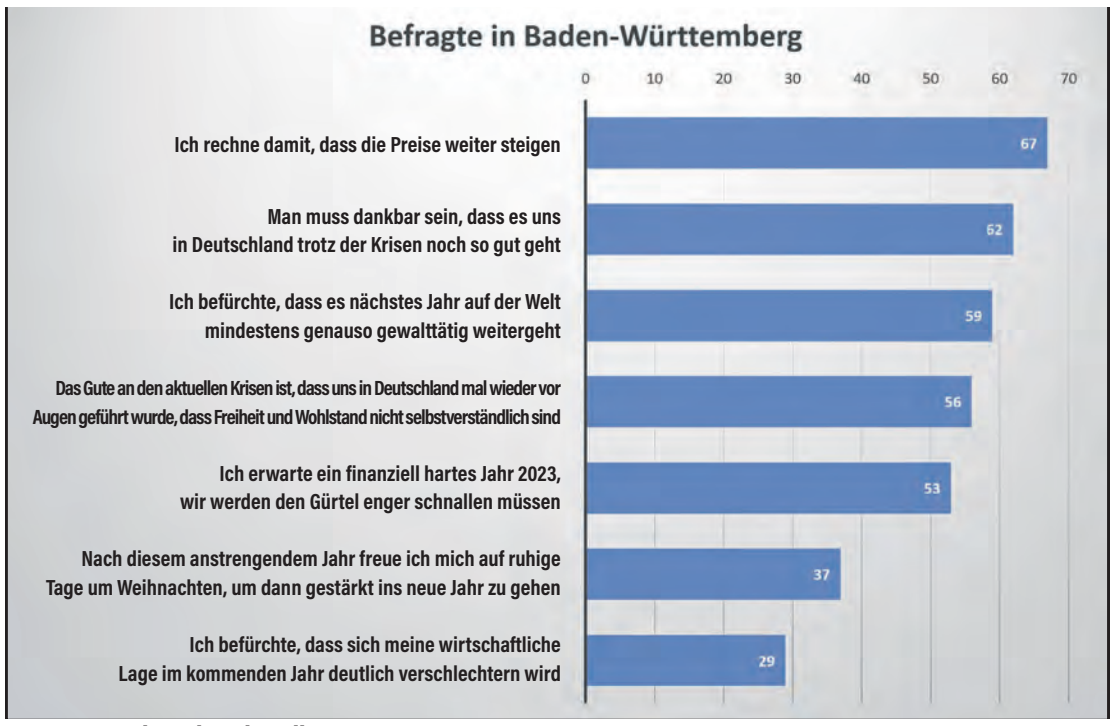
sw-Bild: mu

Landkreis

Sorgen zum Jahreswechsel, aber auch Dankbarkeit

Ein Jahr geht zu Ende, das für viele Bürger böse Überraschungen mit sich gebracht hat, und entsprechend gedrückt ist die Stimmung im Land. Seit dem Jahr 1947 begleitet das Institut für Demoskopie Allensbach das Zeitgeschehen mit seinen repräsentativen Bevölkerungsumfragen.

von Thomas Petersen



Aussagen über die aktuelle Situation

Frage: „Hier auf der Liste steht verschiedenes, was uns andere über die aktuelle Situation und das kommende Jahr gesagt haben. Was davon würden Sie auch sagen?“

- Auszug aus den Angaben - Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage Nr. 12065

In dieser ganzen Zeit spielte die Frage, ob genügend Energie vorhanden ist, um im Winter die Wohnungen zu heizen, in den Umfragen des Instituts ein einziges Mal eine Rolle: Im September 1951 wurde die Frage gestellt:

„Haben Sie schon Ihre Kohlen für den nächsten Winter?“

Elf Prozent der Befragten antworteten, sie hätten bereits ausreichend Kohlen, weitere 37 Prozent gaben zu Protokoll, dass sie schon Kohlen angeschafft hätten, aber noch nicht genug, um über den Winter zu kommen. Eine relative Mehrheit von 44 Prozent sagte, sie hätte noch keine Kohlenvorräte. Acht Prozent gaben an, mit Holz oder Torf zu heizen und deswegen keine Kohle zu benötigen. Öl- oder Gasheizungen gab es damals praktisch nicht. Die Frage wurde danach nie wieder gestellt. 70 Jahre lang schien der Gedanke, es könne im Winter das Heizmaterial ausgehen, abwegig.

Ein tiefer Einschnitt

Bis ins Jahr 2022. Im August dieses Jahres gaben 51 Prozent der Befragten einer Allensbacher Umfrage an, sie hätten große Sorgen, dass sie ihre Heizkosten nicht mehr bezahlen könnten. Die allermeisten von ihnen dürften diese Erfahrung zum ersten Mal in ihrem Leben gemacht haben.

Das Beispiel zeigt, wie tief der Einschnitt war, den der Russische Überfall auf die Ukraine auch für das Alltagsleben der Deutschen bedeutete, im Südwesten nicht weniger als in den anderen Landesteilen. Der Bevölkerung ist dies auch bewusst. So antworteten in einer aktuellen Umfrage vom Dezember 2022 auf die Frage, ob sie der Aussage von Bundeskanzler Scholz zustimmen würden, wonach der Ukraine-Krieg eine Zeitenwende bedeute, 57 Prozent, dass auch sie dieser These zustimmen würden. In Baden-Württemberg waren es 61 Prozent. Die Gesamtbilanz des Jahres fällt auch dementsprechend negativ aus. 61 Prozent der Deutschen insgesamt und immerhin noch 53 Prozent der Befragten in Baden-Württemberg stimmten im Dezember der Aussage zu:

„Wenn man mal an die aktuellen Krisen und Probleme denkt, war das vergangene Jahr 2022 das schlimmste Jahr seit langem.“

Druck der Inflation

Der größte Anlass zur Sorge für die Menschen in Deutschland insgesamt, wie auch im Südwesten, ist die Inflation. 17 Prozent der Befragten in Baden-Württemberg sagten in der aktuellen Umfrage, dass sie die Preissteigerungen sehr stark belasten, weitere 40 Prozent sagten, die Inflation belaste sie stark. Lediglich 41 Prozent gaben an, dass sie durch die steigenden Preise weniger stark oder gar nicht belastet seien. Damit ist die Situation im vergleichsweise reichen Baden-Württemberg noch deutlich besser als in anderen Teilen des Landes. In Deutschland insgesamt sagten 66 Prozent, dass sie durch die Inflation sehr stark oder stark belastet seien, neun Prozent mehr als im Südwesten.

Trotz des Drucks durch die Inflation ist die finanzielle Lage der meisten Bürger allerdings noch nicht wesentlich angespannter als in den vergangenen Jahren. 12 Prozent der Befragten in Baden-Württemberg sagten im Dezember, es gehe ihnen wirtschaftlich sehr gut, sie hätten finanziell keine Sorgen. 47 Prozent meinten, sie könnten sich zwar nicht alles leisten, aber alles in allem gehe es ihnen wirtschaftlich recht gut. 33 Prozent stimmten der Aussage zu:

„Ich komme finanziell einigermaßen aus, es reicht (gerade).“

Lediglich acht Prozent gaben zu Protokoll, dass sie sich wirtschaftlich ziemlich einschränken müssten oder gar finanziell ziemliche Sorgen hätten. Auch hier steht Baden-Württemberg etwas besser da als andere Länder. In Deutschland insgesamt berichteten immerhin 12 Prozent über größere finanzielle Probleme. Bedeutend ist aber vor allem, dass sich diese Zahlen nicht von den in früheren Jahren ermittelten Werten unterscheiden. Noch hat die Inflation den Wohlstand der Bevölkerung nicht wesentlich beeinträchtigt, auch wenn sie natürlich eine große Bedrohung bleibt und immer größeren Schaden anrichten wird, je länger sie auf dem derzeitigen Niveau verbleibt.

Wie optimistisch?

Die persönliche Bilanz des Jahres 2022 fällt bei den Bürgern im Südwesten deutlich positiver aus als das allgemeine Urteil über das zu Ende gehende Jahr.

„Würden Sie sagen, das vergangene Jahr 2022 war für Sie persönlich ein gutes Jahr, oder war 2022 für Sie kein gutes Jahr?“

Auf diese Frage antwortete immerhin eine relative Mehrheit von 42 Prozent der Befragten in Baden-Württemberg, für sie persönlich sei das Jahr gut gewesen. Deutlich weniger, 33 Prozent, sagten, das Jahr sei für sie nicht gut gewesen. In Deutschland insgesamt zogen mit 38 Prozent etwas weniger Befragte eine positive persönliche Bilanz.

So scheint der Himmel im Südwesten etwas weniger verhangen zu sein als in den anderen Landesteilen, aber der Unterschied ist letztlich gering, die Gesamtstimmung gedrückt. Besonders deutlich ist dies zu erkennen an den Ergebnissen einer Frage, mit der seit dem Jahr 1949 regelmäßig der allgemeine Optimismus in der Gesellschaft ermittelt wird. Sie lautet:

„Sehen Sie den kommenden 12 Monaten mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?“

Vor einem Jahr, im Dezember 2021, antworteten auf diese Frage 40 Prozent der Befragten in Deutschland, sie sähen dem kommenden Jahr mit Hoffnungen entgegen. Das war im langjährigen Vergleich ein niedriger, wenn auch kein ungewöhnlich niedriger Wert. Die Corona-Krise drückte spürbar auf die Stimmung. Nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine fiel dann der Anteil derer, die sagten, sie sähen den folgenden 12 Monaten mit Hoffnungen entgegen, auf 19 Prozent und damit auf einen historischen Tiefstand. Der bis dahin niedrigste Wert von 27 Prozent war Ende 1950 unter dem Eindruck des Korea-Krieges gemessen worden. Im Oktober dieses Jahres äußerten sich sogar nur 16 Prozent hoffnungsvoll.

Doch nun, am Ende des Jahres, scheint sich die Stimmung wieder aufzuhellen. Im November 2022 war der Anteil derjenigen, die dem kommenden Jahr mit Hoffnungen entgegensehen, immerhin wieder auf 30 Prozent gestiegen. Das waren immer noch deutlich weniger als im letzten Jahr, aber der Zuwachs um 14 Prozentpunkte ist bemerkenswert. In der Umfrageforschung kommen solche Sprünge äußert selten vor. Das Ergebnis ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass sich das Meinungsklima wieder verbessert.

Im März dieses Jahres sagte Joachim Gauck in einer Talkshow:

„Wir können auch einmal frieren für die Freiheit.“

Das Zitat sorgte damals für einige Aufregung und trug Gauck teils heftige Kritik ein. Er, der ehemaliger Bundespräsident, werde ja in jedem Fall im Warmen sitzen. Da könne man leicht anderen Menschen Verzicht predigen. Doch die Aussage war aus dem Zusammenhang gerissen. Gauck hatte die Krise nicht kleinreden wollen, im Gegenteil. Ausführlicher lautet das Zitat:

„Die Lebenssituationen, in die wir geführt werden, statten uns mitunter auch aus mit Widerstandskräften, die wir heute, ungestört und im Wohlstand lebend, noch gar nicht kennen. Wir sind stärker als unsere Angst es uns einredet (…). Und wir können auch einmal frieren für die Freiheit. Und wir können auch einmal ein paar Jahre ertragen, dass wir weniger an Lebensglück und Lebensfreude haben (…). Wir haben andere Probleme ertragen, und wir haben sie bewältigt. Und das Land ist nicht gescheitert an Not, sondern das Land hat sich gestärkt in Zeiten der Not. Hat wieder zu sich gefunden (…). Meine Lebenserfahrung ist: Wir verfügen über mehr Kräfte, als wir heute, wenn wir sie noch nicht brauchen, denken.“

Kraft im Widerstand

Man kann angesichts der aktuellen Umfrageergebnisse den Eindruck gewinnen, dass sich allmählich bewahrheitet, was Gauck im Frühjahr beschrieb. Objektiv sind die Sorgen der meisten Bürger vermutlich nicht kleiner als vor zwei, drei Monaten, und doch scheint sich eine gewisse Widerstandskraft, ein gewisser Trotz breit zu machen, der Wille, sich die Laune trotz allem nicht ganz verderben zu lassen. Eine seit dem Jahr 1996 immer wieder gestellte Frage des Allensbacher Instituts lautet:

„Finden Sie, dass die Verhältnisse in Deutschland heute Anlass zur Beunruhigung bieten, oder finden Sie das nicht?“

1996 fanden 73 Prozent der Bevölkerung, dass die Verhältnisse Anlass zur Beunruhigung böten. 2010 war der Wert auf 51 Prozent gesunken. Während der Corona-Krise stieg er 2021 auf 65 Prozent. Im Oktober dieses Jahres erreichte er dann mit 80 Prozent seinen bisherigen Höchststand. Aktuell liegt er mit „nur“ noch 73 Prozent wieder auf dem Niveau von 1996. In Baden-Württemberg liegt er mit 71 Prozent geringfügig darunter.

Die aktuelle Krise löst, wie beschrieben, vielfältige Sorgen bei den Bürgern aus, Sorgen um den Frieden und die eigene finanzielle Lage. Doch sie scheint auch dazu zu führen, dass sich der eine oder andere wieder stärker als in den vergangenen Jahren auf das Wesentliche besinnt und sich der Tatsache bewusst wird, dass Frieden, Freiheit und Wohlstand nicht selbstverständlich sind.

„Trotz aller Schwierigkeiten schlägt sich Deutschland inmitten der Krise doch recht gut.“

Zwei Drittel der Befragten in Baden-Württemberg stimmten in der aktuellen Umfrage der Aussage zu, nur 16 Prozent widersprachen.

Die Chancen in der Krise

Bei einer anderen Frage wurden etwas längere Aussagen zur aktuellen Situation und das kommende Jahr vorgelegt, mit der Bitte, alle auszusuchen, denen man zustimmt. Hier wurden, passend zur allgemeinen Stimmung, oft pessimistische Aussagen ausgewählt: 67 Prozent der Befragten im Südwesten sagten, sie rechneten damit, dass die Preise weiter steigen. 59 Prozent wählten den Punkt

„Ich befürchte, dass es nächstes Jahr auf der Welt mindestens genauso gewalttätig weitergeht“

53 Prozent sagten:

„Ich erwarte ein finanziell hartes Jahr 2023, wir werden den Gürtel enger schnallen müssen.“

Doch ähnlich große Zustimmung erhielten auch zwei Aussagen, die einen ganz anderen Tonfall anstimmten: 56 Prozent in Baden-Württemberg wählten den Punkt:

„Das Gute an den aktuellen Krisen ist, dass uns in Deutschland mal wieder vor Augen geführt wurde, dass Freiheit und Wohlstand nicht selbstverständlich sind.“

Noch mehr, 62 Prozent, entschieden sich für die Aussage:

„Man muss dankbar dafür sein, dass es uns in Deutschland trotz der Krisen noch so gut geht.“

Silberstreifen am Horizont

Fast zwei Drittel der Menschen in Baden-Württemberg spüren also zum Ende des, wie sie selbst sagen, schlimmsten Jahres seit Langem, trotz aller Sorgen, die die Probleme, die einen noch vor einem Jahr umtrieben, vergleichsweise klein erschienen ließen, Dankbarkeit. Dankbarkeit, dass man in Freiheit und Wohlstand leben kann.

Zur Person



Dr. Thomas Petersen ist Projektleiter am Institut für Demoskopie (IfD) in Allensbach. Hier ist er regelmäßig an Umfragen zu unterschiedlichsten Themen beteiligt.

G.WURST

küchen.wohnen.mehr





Das G.Wurst Team
wünscht Ihnen ein glückliches
und gesundes neues Jahr!



Occhio vitra. 1920 R MADE IN ITALY Knoll



WALTER KNOLL KFF® Rimadesio

Seerheinstraße 8 . 78333 Stockach . Im Gewerbegebiet Blumhof – gegenüber BMW Auer
Telefon +49 (0) 77 71 - 63 499 - 10 . info@kuechenstudio-wurst.de . www.kuechenstudio-wurst.de

G.WURST – küchen · wohnen · mehr

WWW.SELIGER-BRANDS.COM



Die Tragödie

»Stets das Gute wollen, aber das Gegenteil zu bewirken«, ist das Urschema der Tragödie.

Aussage in der Welt vom 27.11.22 von Regiestudentin Sophie Bischoff im Artikel »Das Spiel wird heute zerstört« und ihrem Stück »Angst«.

Auf diese Aussage bin ich gestoßen, als ich über kollektive Dankbarkeit und deren Nutzen nachgedacht habe. Wie ich mich dabei gefühlt habe, aufgefordert worden zu sein, während Corona, gemeinsam mit vielen anderen Menschen, auf den Balkon zu gehen und zu klatschen.

Dankbarkeit und klatschen, prinzipiell ist dagegen nichts einzuwenden, tun wir dies doch aus Anerkennung sehr oft bei Veranstaltungen, bedeutsamen Reden und Aufführungen. Das zeigt den Menschen, die sich engagieren, dass man sie und ihre Leistung wertschätzt. Die einen machen es freiwillig und die anderen freuen sich darüber. Nun aber nochmal zu der Aufforderung, für die Menschen – die sich im Gesundheitswesen während der Pandemie über Gebühr für uns eingesetzt haben und immer noch einsetzten – zu klatschen. Oft mit Auswirkungen auf das Privatleben und die eigene Gesundheit.

Da habe ich mir die Frage gestellt: »Fühlt sich das für mich gut an, jetzt zu klatschen?« Und ich kam zu dem Ergebnis: »Nein.« Denn wenn ich mir damit die Legitimation gebe, genug gemacht zu haben, fängt für mich die Tragödie an. Ich fühle mich dann nämlich instrumentalisiert, reduziert zum passiven Symbol. Statt mich aktiv und kritisch den eigenen Umgang mit Erwartungen und Ängsten zu stellen und zu entscheiden, wie ich mich verhalten soll. Es lähmt mich, weiter Energie dafür zu verwenden, dass die Verantwortlichen in der Regierung und in der Wirtschaft etwas daran ändern.

> »FÜHLT SICH DAS FÜR MICH GUT AN, JETZT ZU KLATSCHEN?«

Damit es für mich nicht auf »das Gute wollen, aber das Gegenteil zu bewirken« hinausläuft, habe ich mir vorgenommen, achtsamer mit Menschen und deren Zeit umzugehen. Ich werde nicht unhöflich, wenn ich nicht gleich meine Ärztin/Arztpraxis erreiche, ich frage nach und höre zu, warum gerade das, was ich für selbstverständlich gehalten habe, nicht funktioniert.

Ich versuche die Wertschätzung des Klatschens auf die Situation zu übertragen und respektvoll mit meinem Gegenüber umzugehen, anstatt einmalig zu klatschen.

Ich werde mich aber nicht wie ein Bauer über ein Schachfeld der Dankbarkeit führen lassen und somit dazu beitragen, dass sich für diesen Berufsstand nichts ändert. Hier darf es keine Tragödie geben.

Carmen Frese

Die Brösel in der Keksdose

Gäbe es ein Rezept für Dankbarkeit, wie würde es wohl lauten? Ganz so einfach, wie das für Butterplätzchen, wäre es wohl nicht, dafür ist sie schon von Grund auf bei jedem Menschen zu individuell und verschieden. Ein Innehalten wäre mit Sicherheit so oft in den Zutaten zu finden, wie das Mehl beim Backen und vielleicht braucht es eine Prise Offenheit anstelle von Salz. Bis das Prozedere in Fleisch und Blut übergehen kann, braucht es da auch ein bisschen Übung und damit man nichts vergisst, ist es geschickt, eine Einkaufsliste zu schreiben. Obwohl für die Dankbarkeit statt Milch und Eier wohl eher der schöne Sonnenuntergang oder ein Treffen mit Freunden aufgeschrieben wird. Außer man will wirklich Backen und hat die letzte Packung Milch ergattert. Später braucht man diese Gedankenstütze dann nicht mehr zwingend, sie zu haben ist aber trotzdem hilfreich.

Dankbarkeit ist fast so etwas wie das Geheimrezept der Großmutter: Von außen schlicht und langweilig, gehört sie doch zu jedem Fest dazu. Besonders an den Weihnachtsfeiertagen. Die hellen Stunden werden rar, wir verziehen uns nach drinnen und vergessen zwischen Menüplanung, Geschenkemarathon und den stressigen Verwandten, uns auf das zu besinnen, was ist. Stattdessen stolpern wir in den zwischen den Jahren und füllen dieses Loch mit hochgesteckten Vorsätzen für die Zukunft – als würde man statt ausgestochenen Formen einfach den Teigklumpen in den Ofen schieben.

> »FEIERTAGS-LIMBO«

Achtsamkeit ist ein Stichwort, das uns dabei mit offenen Augen im Hier und Jetzt verankern kann.

Wie bei den Plätzchen klingt das einfach und ist doch schwer zu meistern. Es braucht ja auch die richtigen Förmchen, die zu einem selbst und dem Charakter passen. Nicht die Person dient dem Werkzeug, sondern das Werkzeug dem Menschen.

In den stressigen Minuten am Morgen kommt die Dankbarkeit nicht bei jedem unter.

Bei anderen nicht in den Abendstunden.

Das Wichtigste ist, dass die Dankbarkeits-Keksdose überhaupt irgendwo ihr Plätzchen findet. Damit sie griffbereit ist, in den Situationen, wo lange Wege und wirre Gedanken sonst schnell diesen kleinen, wertvollen Gedanken zerbröseln lassen.

Und wenn sie einem nicht schmeckt, lässt man sie halt doch weg.

Anja Kurz



Club of Rome hat alles vorausgesagt

Es liegt seit 50 Jahren schon auf dem Tisch

Dieses Jahr konnte ein besonderes Buch Jubiläum feiern. Vor 50 Jahren, im Frühjahr 1972, wurde das Buch »Die Grenzen des Wachstums« der Weltöffentlichkeit vorgestellt, durch den »Club of Rome«, der seit 1968 besteht und damals sogar von Automobilkonzernen wie Fiat oder VW und deren Stiftungen mit viel Geld unterstützt wurde. Wenn wir heute immer gewahrer werden müssen, dass wir die Auswirkungen des Klimawandels nach eben 50 Jahren politisch gepflegter Untätigkeit eigentlich nur noch lindern können, mit den in die weitere Zukunft gesetzten Klimazielen und Klimaneutralität erst in Jahrzehnten, so wurde viel von dem damals schon unerbittlich beim Namen genannt.

Und auch die ganzen globalen Verflechtungen, die die Welt nach dem Zweiten Weltkrieg aufbauten und die gewisser Weise mit dieser globalen Katastrophe erprobt wurden, wurden dort nicht nur als Segen einer immer mehr auf Konsum ausgerichteten Weltwirtschaft genannt und davor gewarnt. Und übrigens wurde die erste »Prophezeiung« mit der gravierenden »Ölkrise« von 1973, ausgelöst durch die durch den gewaltigen Hunger nach fossilen Energieträgern der Industriestaaten auf Kosten der damaligen Entwicklungsländer erstarkte OPEC, gleich schon mal wahr, viele Krisen folgten, viele Kriege um die Energie, doch der Appetit wurde nicht gezügelt, nicht wirklich jedenfalls.

> »MAN HÄTTE VIEL TUN KÖNNEN, HÄTTE ...«

Die Liste ist fast endlos lang, was man in diesen 50 Jahren alles hätte tun können. Vor 30 Jahren gab es übrigens auch den ersten Weltklimagipfel in Rio de Janeiro, bei dem die »Nachhaltigkeit« neu ins Vokabular der globalen Vernetzungen kommen sollte. Und trotzdem haben sich die westlichen Staaten munter weiter in den Entwicklungsländern bedient, die eben billiger waren als die eigene Wirtschaft viele Dinge hätte selbst produzieren können und die interessante Wertschöpfungsketten produzierte, die einen immer noch reicher machten, die auf der anderen Seite in ihrer Armut beließ.

Letztlich hat die Corona-Pandemie als erster Akt und der Angriffskrieg Putins Russlands auf die Ukraine vorgeführt, wie verletzlich eine so globalisierte Wirtschaft ist, weil es eben nur dieses eine System gibt, ohne Alternativen. Dankbar können wir aber sein, dass wir es eigentlich wissen könnten, durch diesen »Club of Rome«, wenn es auch besser wäre, nun endlich danach zu handeln.

Oliver Fiedler

Dankbarkeit in schweren Zeiten

Zeitzeichen: Selten habe ich eine Veröffentlichung erlebt, die so passend betitelt war. Wir leben in einer Zeit, über die zukünftige Historiker sprechen werden. Corona lehrte uns, wie unvorbereitet wir auf Pandemien sind. Mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine kam die Furcht vor dem 3. Weltkrieg einher. Steigende Energiekosten stellten uns vor die Frage, ob wir Teile des Winters in Kälte und Dunkelheit verbringen müssen. Das alles vor dem Hintergrund der Klimakrise. Für was also soll ich in diesen Zeiten dankbar sein?

Für vieles, wie sich nach kurzer Zeit der Überlegung herausstellt. Corona ist an meiner Familie zwar nicht spurlos, aber zumindest ohne Todesfall vorbeigegangen. Ich habe das Glück, in einem Land zu leben, in dem die Lebenserhaltungskosten zwar steigen, in dem ich aber nicht jeden Tag Angst vor dem Verhungern haben muss. Ich darf über mein Leben selbst bestimmen und einen Beruf ausüben, der mir Freude bereitet. Wir Menschen haben die schlechte Angewohnheit, uns auf die negativen Dinge im Leben zu konzentrieren, und dabei das Positive aus den Augen zu verlieren, für das wir dankbar sein können.

»FÜR WAS SOLL ICH DANKBAR SEIN?«

Dabei sehe ich mich nicht als Ausnahme. Auch ich habe mich in hitzigen Diskussionen über die steigenden Benzinpreise beschwert, obwohl ich zu der Zeit kaum mit dem Auto unterwegs gewesen bin. Auch als plötzlich Sonnenblumenöl teurer wurde, regte ich mich auf. Dabei stand schon davor hauptsächlich Rapsöl in meinem Vorratsschrank. Das bedeutet natürlich nicht, dass sich niemand über negative Entwicklungen ärgern oder sorgen sollte. Was ich sagen möchte ist, dass bei allen negativen Entwicklungen das Positive – und mag es noch so klein sein – einen Platz haben muss.

Wobei ich wieder beim Thema bin: Dankbarkeit. Seien Sie für das Alltägliche dankbar. Für das, was selbstverständlich erscheint. Für die Familie, für Gesundheit, für das Dach über dem Kopf. Ich habe mir fest vorgenommen, mich in Zukunft selbst daran zu halten. Und ich bin auch all jenen Menschen dankbar, die ihre kostbare Zeit damit verbringen, meine Texte zu lesen. Danke.

Tobias Lange



Einfach dankbar sein

Über Dankbarkeit schreiben? Da kann man viel schreiben. Darüber zum Beispiel, dass Dankbarkeit entzündungshemmend wirkt. Ja, tatsächlich.

»DANKBARKEIT HILFT GEGEN ENTZÜNDUNGEN«

Ich bin dankbar: Für alle Menschen, die mich bestätigt oder konfrontiert haben in meinem Leben, allen voran meine Tochter. Für die OP-Schwester, die mir vor meiner letzten Operation, als mein Blutdruck aus Angst durch die Decke ging, einfach die Hand auf die Schulter gelegt hat und damit mehr bewirkt hat als viele Medikamente es könnten. Für die Menschen, die mich so sehen wie ich bin und nicht jemand anders sehen wollen.

Für die Menschen hier im WOCHENBLATT, die mir vertrauen, wenn ich wieder mit ein paar neuen Wahrnehmungen und Ideen und neuen Strategien um die Ecke komme. Für die Momente, in denen die gleichen Menschen etwas, das ich sage, in Frage stellen, weil sie wirklich mitdenken und mich damit manchmal vor Fehlern bewahren.

Für Menschen, die mich teilhaben lassen, was sie in der Tiefe bewegt. Für das Zwitschern der Vögel am Morgen. Dafür, dass ich hier geboren bin, wo wir so viel Sicherheit und Wohlstand genießen. Für die Menschen, die mir Geborgenheit gegeben haben im Leben. Für die, die mich haben wachsen lassen. Für die, die mich gerade nicht verstehen und so aus meinen Ideen neue Ideen schaffen.

Live is wonderful auf YouTube

Für die Leistung, die ich nicht geschafft habe. So habe ich schauen können, ob die Leistung überhaupt sinnvoll gewesen wäre und die Schmerzen des Loslassens aushalten gelernt.

Dafür, dass wir mit unserem Verein »Menschen helfen« dem einen oder anderen helfen können. Das gibt einem das Gefühl, in diesen Zeiten nicht tatenlos zuschauen zu müssen.

Für den Platz, den ich hier in dieser tollen Zeitung habe, um meiner Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen.

Für Ihre Geduld, bis hierher zu lesen.

Dankeschön und kommen Sie gut rüber in ein 2023, in dem eines gewiss ist: dass ich wieder vielen gegenüber und für vieles dankbar sein kann. Und dass ich die Kraft und die Orientierung, die diese Dankbarkeit mir gibt, ungemein schätze.

Anatol Hennig

Wenn einmal Danke sagen nicht ausreicht

Es gibt Momente, da fällt es einem Menschen nicht gerade leicht, weitere Worte der Dankbarkeit zu finden. Diese Zeilen widmen sich zwei Dingen in meinem Leben, die für mich ebenfalls Dank verdienen.

Wer kannte es nicht: Man kam in diesem Jahr zur Vorweihnachtszeit nach Hause und schaltete den Fernseher ein. Was kam? Die Fußball-WM in Katar natürlich. Ich kenne nicht wenige Menschen, die sich trotz der berechtigten Kritik am Gastgeber selbst dabei erwischten, wie sie die Spiele verfolgten – mich selbst eingeschlossen. Doch warum? Am Ende ging es immer noch um Fußball. Einen Sport, mit dem ich selbst sehr viel verbinde, vom wöchentlichen Kick mit alten Schulfreunden auf dem Bolzplatz bis hin zum Besuch des DFB-Pokalfinales in diesem Jahr. Meinem Vater gilt hierfür der größte Dank. Wäre ich damals vor 18 Jahren nicht mit ihm in die Sportbar

»DANKE, DASS DU MICH MIT IN DIE KNEIPE GENOMMEN HAST.«

mitgegangen, hätte ich für diesen Sport nie die Leidenschaft entwickeln können, die ich heute für ihn habe. In diesem Sinne kann ich nur – frei nach dem Schriftzug auf den Fanschals, die es früher auf dem Weg ins Stadion zu kaufen gab – sagen: »Danke, Papa, dass du mich damals mit in die Kneipe genommen hast!«

Egal ob die etwas andere Version des Hits »In My Room« von Jacob Collier, die schmetternde Rockballade »Zeit« von Rammstein oder das orchestral-epochale »Viva La Vida« meiner Lieblingsband Coldplay – Musik begleitet mich schon seit meiner Kindheit. In meinem Fall geht dies über das klassische Wiegenlied, mit dem mich meine Großmutter früher stundenlang versucht hat, zum Einschlafen zu bringen, hinaus. Auch hier gilt es wieder, einem Familienmitglied danke zu sagen, und zwar meinem Großvater! Nach einem Besuch eines Konzerts der von ihm gegründeten Trachtenkapelle Aitern war er es, der mich dazu motiviert hat, mit dem Musizieren zu beginnen. Auch wenn mir anfangs gesagt wurde, ich solle doch lieber Trompete spielen, blieb er besonnen und riet mir innig, meinem Herzen zu folgen und dies sagte von Beginn an: Saxophon! Ich begann, ein Gefühl zu entwickeln, das weit über das der Leidenschaft hinaus geht. Knapp 60 besuchte Konzerte und etliche Stunden auf Spotify später kann ich folgendes behaupten: Die Musik ist und bleibt ein lebenswichtiger Teil von mir! Danke, Opa!

Philipp Findling

Chaos im Kopf

Es fällt mir im Moment schwer, dankbar zu sein. Es fühlt sich vieles anstrengender an als noch vor ein paar Jahren, da ist grad viel Stress und Chaos im Kopf – verursacht durch andere, aber auch durch sich selbst. Wenn man Dankbarkeit googelt heißt es, dass sich dadurch schwere Situationen leichter ertragen lassen und man weniger Stress hat. Könnte ich gut gebrauchen, aber wie funktioniert das?

Klar, ich bin dankbar für meine Gesundheit, den Rückhalt meiner Familie und für die tollen Menschen in meinem Leben. Dass ich das machen kann, was ich machen will in meinem Leben. Aber was wäre, wenn ich versuche in den negativen Momenten Dankbarkeit zu suchen?

> »DENN SELBST DIE DUNKELSTE STUNDE HAT NUR 60 MINUTEN«
>
> Zitat Udo Lindenberg aus seinem Song »Mittendrin«

Will ich erst mal gar nicht – Dankbarkeit suchen in dem Chaos, das mir mein Gegenüber entgegenbringt. Lieber möchte ich Verständnis für mein Problem, am besten noch eine direkte Lösung dafür. Aber – für mich ist vor allem die Veränderung wichtig, wenn ich an meine Art von Dankbarkeit denke.

Würde sich denn für mich nicht etwas ändern, wenn ich dafür dankbar wäre, dass Arbeitskollegen komplett anders an Dinge rangehen, als ich es machen würde?



Fällt mir nicht gerade in dem Moment, in dem ich mich über etwas aufrege auf, was ich alles habe und was ich schon kann?

Und – ganz platt – wächst man nicht an den schwierigen Situationen, denen man begegnet?

Vielleicht kann das mein Weg sein, um aus solchen Momenten Kraft zu tanken. Mit dem Satz im Hinterkopf, dass Veränderung bei einem selbst beginnt.

Zu meinem Gegenüber – und mir selbst – etwas großzügiger zu sein, weil es nicht darum geht einen Schuldigen zu benennen. Es geht darum, Raum zu schaffen. Raum für ein Durchschnaufen. Raum für Fehler – die eines Anderen und die eigenen – und um diese lösen zu können. Und Raum, um ein kleines bisschen Dankbarkeit zu entdecken, selbst in den negativen Momenten.

Kim Kroll

Zum Musikvideo auf YouTube

Und manchmal ist sie einfach da

Wer erinnert sich nicht daran, an die liebevolle Ermahnung, artig Danke zu sagen, zum Beispiel für das Geschenk von Tante Hedwig. Dabei fand ich die selbstgestrickten Ringelsocken einfach fürchterlich. »Danke« war eines der ersten Worte, die ich als Kind lernte, obwohl ich oft gar nicht nachempfinden konnte, warum ich es sagen sollte.

Was aber ist Dankbarkeit eigentlich? Ist sie ein Gefühl, ein Zustand oder eine Haltung?

In der Antike galt sie nach dem römischen Philosophen Cicero als die »Mutter aller Tugenden«. Auch in der Bibel ist sie verhaftet und wurde von Martin Luther als »wesentliche christliche Haltung« bezeichnet.

Heute dient Dankbarkeit inmitten des Strudels an Krisen, Herausforderungen und Belastungen als wichtiger Baustein für mehr Lebensqualität und Glück. Darüber hinaus stärkt dieses positive Gefühl die Resilienz, wie psychologische Studien belegen.

Dabei wird Dankbarkeit zwar als ein individuelles Empfinden für mehr Wohlbefinden gesehen, doch sie hat auch für das gesellschaftliche Ganze eine Bedeutung und stärkt den Zusammenhalt.

Dankbarkeit hat also mehrerer Gesichter, die verschiedenen Zwecken dienen: Zum einen die persönliche Freude über ein Geschenk – nicht nur materieller Art – und zum anderen die Dankbarkeit des Beschenkten, die ein warmes Wohlgefühl beim Gebenden erzeugt und daher nicht gänzlich selbstlos ist.

Und manchmal überkommt uns völlig unerwartet ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit. Zum Beispiel inmitten der Natur oder angesichts eines spontanen Lächelns oder einfach für das Leben an sich. Dieser Dank ist tief verbunden mit Demut und richtet sich an das Universum, das Schicksal oder an den lieben Gott.

> »DANKBARKEIT HAT VERSCHIEDENE GESICHTER«

Die ehrliche Dankbarkeit ist nicht gezielt durch gute Taten oder moralischen Druck erzeugbar. Ein Leben in Frieden und Freiheit ist sicher Grund für Dankbarkeit, bedeutet aber mehr als die bloße Abwesenheit von Krieg und Terror. Vielmehr zählen Wertschätzung, Respekt und das Bewusstsein für seine Nächsten und sich selbst.

Dieses warme Gefühl der Dankbarkeit lässt sich nicht manipulieren, sondern kommt je nach individuellem Empfinden. Und das ist gut so.

Ute Mucha

In guten wie in schlechten Zeiten

Das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende zu. Nun ist es an der Zeit, ein wenig herunterzufahren, zurückzublicken und das Geschehene zu reflektieren. Bei diesem Rückblick sollten wir auch an ein sehr wichtiges Thema denken, das uns allen bekannt ist, das aber im Alltagsstress oft in Vergessenheit gerät: Dankbarkeit.

> »DIE ZEIT ZUM GLÜCKLICH SEIN«

Viel zu oft schauen wir Menschen auf das, was wir nicht haben und halten Dinge für selbstverständlich, die es eigentlich nicht sind. Zum Beispiel die Gesundheit, Familie und Freunde oder eine sicherere Existenz. Dabei sollten wir einen tieferen Blick wagen, genauer hinschauen und bewusst nach Dingen, Menschen oder Situationen suchen, für die wir dankbar sind. Der Einstieg in diese Art zu denken, lässt sich ganz gut mit einem in der Wohnung verlorenen Schlüssel oder Smartphone vergleichen: Nach einer mehr oder weniger langen Suche werden wir fündig und uns wird bewusst, dass diese eine Sache die ganze Zeit da war, und wir fragen uns, warum wir es nicht gesehen haben. Ich glaube, dass Dankbarkeit tief in unserem Inneren beginnt und dazu führt, dass wir Dinge anders annehmen und beurteilen können. In meinen Augen öffnet eine dankbare Grundeinstellung in gewisser Weise die Tür zum Glücklichsein. In diesem Zusammenhang bedeutet Glück haben für mich nicht, das zu bekommen, was man möchte, sondern dankbar für die Dinge zu sein, die man hat.

Wichtig ist meiner Meinung nach auch, dass wir nicht nur für schöne Momente oder Dinge dankbar sein können. Gerade in traurigen oder schlechten Zeiten lohnt es sich, nochmal genauer hinzuschauen. Besonders beim Verlust eines geliebten Menschen sollte man auch Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit verspüren, die man hatte und die Prägungen und Werte, die dieser Mensch uns mitgegeben hat, weiterleben. Für mich ist es jetzt an der Zeit, genauer hinzuschauen und konkret nach Dingen zu suchen, für die ich dankbar sein kann. Dankbar für das, was ich habe, aber auch für das, was ich nicht habe. Neben Gesundheit, schönen Momenten mit wichtigen Menschen und Erfahrungen, die ich in diesem Jahr gesammelt habe, bin ich zum Beispiel auch dankbar für meine »Nicht-Zahnschmerzen«.

Michelle Di Prima

Aptar - unser Jahr 2022

Das Jahr 2022 war ein herausforderndes und zugleich ein sehr erfolgreiches Jahr für die Aptar Radolfzell GmbH, ein Unternehmen der Pharma Division in der global agierenden Aptar Gruppe. Endlich auch wieder einmal zusammenkommen, mit dem Management, mit den Kollegen*innen sich untereinander persönlich wieder mehr austauschen zu können. Dies wurde dieses Jahr bei Aptar sehr großgeschrieben.
Auch das soziale Engagement der Aptar Radolfzell GmbH wurde in diesem Jahr weiter fortgeführt. So konnten auch dieses Jahr monatliche Spenden in Form von Sach- und Geldspenden an unterschiedliche lokale Institutionen umgesetzt werden. Folglich hat das Unternehmen im Winter das Hegau-Jugendwerk Gailingen mit einer Geldspende unterstützt. Diese Gelder werden u. a. für den Ausbau der Einrichtung verwendet. Im Zuge des Krieges in der Ukraine war es Aptar ein großes Anliegen, eine Geldspende an die Organisation RoundTable Deutschland zu richten, welche wiederum den Menschen aus dem Ukrainekrieg zu Gute kam.



Versammelt zum feierlichen Spatenstich dort wo das neue Gebäude entstehen wird (von links): Joachim Dannecker (Bereichsleiter Fa. Züblin), Olaf Klaus (Projektleiter Fa. Aptar Radolfzell GmbH), Ludwig Schweiger (Architekt), Thomas Klofac (Geschäftsführer Aptar Radolfzell GmbH), Arno Schmid (Leiter Facility Management Aptar Radolfzell GmbH), Alois Fritschi (Bürgermeister Eigeltingen), Ralf Fichtner (Standortleiter Aptar Radolfzell GmbH in Eigeltingen), Dario Brambilla (Leiter CHC Operations Aptar Pharma) *swb-Bild: ak*



Mitarbeiter Paul Kolb bei der Spendenaktion für die Ukraine. *Bild: Aptar*

Ein weiteres bedeutungsvolles Projekt war die Spende an die evangelische Kirchengemeinde in Böhringen. Dieser Verein hat seine Solidarität den Menschen in der Ukraine gegenüber in Form von Lebensmittelpaketlieferungen zum Ausdruck gebracht.
Doch auch intern hat sich Aptar in Radolfzell und Eigeltingen vieles vorgenommen, um auch die Belegschaft wieder näher zusammenzubringen. Der Besuch des Eis-Wagens, der Pizza Lunch in der Produktion oder auch die Bereitstellung von Sitz- und Pausenmöglichkeiten im Freien sind nur einige Beispiele in diesem Bereich.
Ein besonderes Highlight war die Mitarbeiter-Betriebsinfo, welche Herr Klofac als Geschäftsführer der Aptar Radolfzell GmbH an den Standorten Böhringen und Eigeltingen im Freien hielt, währenddessen die Mitarbeitenden mit Grillwurst und Brot, Getränken und Eis verwöhnt wurden.
Musikalisch ging es dann als Hauptsponsor des 4. Milchwerk Musikfestivals Anfang September 2022 weiter. Gefolgt vom eigentlichen Höhepunkt des Jahres, dem Sommer-/Jubiläumsfest am Standort in Eigeltingen anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Aptar Radolfzell GmbH, zu welchem alle Mitarbeitenden samt Familie herzlich eingeladen waren, um bei Speis und Trank sowie Musik ein fröhliches Beisammensein zu feiern. Als Dankeschön für das Engagement und das Vertrauen erhielten alle Mitarbeitenden ein Jubiläumsgeschenk in Form eines Outdoor-Rucksackes, einer Vesperbox und einer Trinkflasche.
Ebenfalls im Sommer erfolgte in Eigeltingen der Spatenstich für die Werkserweiterung „Pro 6 & Logistik“, welche zum Ende des Bauvorhabens den Standort Eigeltingen um weitere 80 bis 100 Arbeitsplätze wachsen lässt.
In der Zwischenzeit wurde das Thema Gesundheit der Mitarbeitenden wieder aufgenommen. In Kooperation mit der Gesundheitskasse AOK wurde der Belegschaft ein Repertoire an Übungen/Messungen an verschiedenen Geräten angeboten, um die eigene Fitness/Gesundheit überprüfen zu können.
Und zu guter Letzt, zum Jahresausklang, fand die Weihnachtsfeier für die Belegschaft der Aptar Radolfzell GmbH diesmal auf dem betriebseigenen Gelände in Böhringen statt, umrahmt von vielen strahlenden Weihnachtsmarktständen, die kulinarisch fast keinen Wunsch offenließen. Seit langer Zeit in der Geschichte der Aptar Radolfzell GmbH wurde die Weihnachtsfeier im Freien abgehalten, was von den Mitarbeitenden ebenfalls sehr geschätzt wurde.

Die Aptar Radolfzell GmbH, mit Standorten in Radolfzell-Böhringen und Eigeltingen, ist ein Unternehmen der Aptar Group Inc., einem global führenden Hersteller innovativer Lösungen für Dosiersysteme, Versiegelungen und aktive Verpackungen für Pharma, Beauty & Home und Lebensmittel.
Als Teil von Aptar Pharma, ist die GmbH ein Experte für innovative Medikamenten-Verabreichungs-Systeme und deren Komponenten sowie aktive Verpackungslösungen. An den Standorten der Aptar Radolfzell GmbH, mit 850 Mitarbeitenden, werden jährlich knapp 500 Millionen Dosiersysteme für den Pharmabereich hergestellt.

Weltweit bietet Aptar Pharma eine breite Auswahl an Pharma-spezifischen Services an. Diese beinhalten Methoden und Systeme im Bereich Produktentwicklung, -Analyse und -Zulassung, um Produktentwicklungen und Markteinführungen schnell und risikoarm realisieren zu können.
Darüber hinaus ist Aptar Pharma ein Innovator auf dem Gebiet Connected Devices und digitale Medizin.
Mit weltweit 14 GMP-Produktionsstätten stellt Aptar Pharma sowohl die verlässliche Lieferkette als auch die lokale Unterstützung unserer Kunden sicher.

Azubi-Onboarding-Tage 2022 – Einweisungstage der neuen Azubis



Unsere Azubis. *Bild: Aptar*

Das neue Lehrjahr hat begonnen und wie immer starten eine Vielzahl, insgesamt 16 kaufmännische und gewerbliche Auszubildenden in das erste Lehrjahr.

Am 01.09.2022 startete für sie die Ausbildung oder das duale Studium am Standort in Böhringen. In Böhringen lernte sich die Gruppe kennen, bekam eine Führung am Standort und verschiedene Schulungen.
Nach dem Wochenende ging es in Eigeltingen weiter. Auch in Eigeltingen bekam die Gruppe eine Führung am Standort und verschiedene Schulungen. Der rege Austausch und eine Vorstellung von unserem Geschäftsführer der Aptar Radolfzell GmbH, Herrn Thomas Klofac, durfte nicht fehlen.
Tags drauf trafen sich die Auszubildenden aus Lehrjahr eins bis vier an der Talentschmiede zu verschiedenen Teambuilding-Aktivitäten (u. a. Loopyball-Turnier & Fahrradtour).
Nach den ersten Tagen startete nun die Ausbildung „wirklich“ im Betrieb und die Auszubildenden starteten in der Lehrwerkstatt und in den verschiedenen Abteilungen.

Igelhausbau 2022

Dieses Jahr machten sich die gewerblichen Auszubildenden wieder an das Werk, um in der neuen Lehrwerkstatt in Radolfzell Igelhäuser zu bauen, die den Tierchen als Unterschlupf und Winterquartier dienen. Zusammen mit den Ausbildern bauten die Azubis Hand in Hand insgesamt über 20 Igelhäuser, welche der Wildtierauffangstation und Igelhilfe Eigeltingen zugutekommen. In den Häusern können die Igel überwintern und ihren Winterschlaf von November bis März abhalten.

Unsere Talentschmiede – Einweihungsfeier und Tag der offenen Lehrwerkstatt

Einweihungsfeier:

Die neue Lehrwerkstatt wurde bereits im letzten Jahr bezogen. Dieses Jahr fand schließlich am Mittwoch, den 26.10.2022 die Einweihungsfeier statt.
Die Auszubildenden und Ausbilder konnten an diesem Tag den Ausbildungsbeauftragten der Abteilungen, der Personalabteilung und der Weiterbildungsabteilung die Lehrwerkstatt präsentieren.
Durch Geschäftsführer Thomas Klofac und Senior-CEO Peter Pfeiffer konnte das rote Band für die „Talentschmiede“ durchschnitten werden und das Gebäude wurde somit offiziell eingeweiht. In seiner Rede blickte Thomas Klofac auf die Ausbildung an unseren Standorten zurück und erzählte, wie sich diese im Laufe der Zeit verändert und positiv entwickelt hat. Auch Peter Pfeiffer sprach mit herzlichen Worten über die neue Lehrwerkstatt.
Im Gebäude selbst bereiteten die Azubis verschiedene Stände, Vorstellungen und Stationen vor, die sie den Besuchern erfolgreich präsentieren konnten.
An diesem Tag konnte ein weiterer Meilenstein unserer Ausbildung gesetzt werden. Gleichzeitig diente dieser Tag für unsere fast 60 Auszubildenden und deren Ausbilder als Generalprobe für den kommenden Tag der offenen Lehrwerkstatt.

Tag der offenen Lehrwerkstatt:

Am folgenden Wochenende, am Samstag, den 29.10.2022, fand unser Tag der offenen Lehrwerkstatt statt. Wir konnten die Besucher zu Berufs- und Unternehmensvorstellungen sowie zu verschiedenen Stationen (Azubiprojekte und -aufgaben, Steuerungstechnik, Spritzgießen, Drehen & Fräsen) begrüßen.
Die zahlreichen Besucher konnten hinter die Kulissen blicken und verstehen, was jedes Jahr auf unsere neuen Auszubilden- den zukommt. Somit neigt sich auch ein weiteres erfolgreiches Jahr dem Ende zu und wir bedanken uns herzlich bei allen Azubis und den Ausbildern für die tolle Zusammenarbeit.



Thomas Klofac und Peter Pfeiffer bei der Einweihung der Talentschmiede. *Bild: Aptar*



Produktvorstellung am »Tag der offenen Lehrwerkstatt«.
Bild: Aptar

Worblingen

„Nie war ihr Besuch so wertvoll wie heute“

„Ihr Besuch war nie so wertvoll wie heute“, würdigte der Moderator des traditionellen Weihnachtskonzerts des Musikvereins Worblingen am Sonntagabend in der Hardberghalle das voll besetzte Podium der Zuhörer.

von Oliver Fiedler



Ein starkes Konzert spielte der Musikverein Worblingen am Sonntagabend in der Hardberghalle - und freute sich über so viele begeisterte ZuhörerInnen. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

„Endlich wieder konzertante Blasmusik“, freute sich auch die Vorsitzende des Musikvereins, **Michaela Bär**. Das Comeback sei nach zwei Jahren mit Probenverbot, dann Proben im Freien auf Abstand, mit ungewissen Perspektiven gar nicht so einfach gewesen, da den MusikerInnen in solchen Zeiten der Ansatz, verloren gehe. „Melodien wieder Leben und Gefühl zu geben, war da gar nicht so einfach“. Dass das Comeback geschafft wurde, konnte freilich an diesem Konzertabend auch mit sehr anspruchsvollen Stücken vorgeführt werden, die das Publikum begeistert feierten und am Schluss sogar mit drei Zugaben belohnt wurde.

Zunächst hatte das Jugendblasorchester, unter **Christian Gommel,** freilich die Bühne zur Eröffnung. Moderator **Edgar Auer** wusste einiges zu den Stücken und ihrer Geschichte zu erzählen.

Die Hauptkapelle konnte souverän unter der Leitung von **Thorsten Müller** eins drauf setzen. Schon die Eröffnung mit „Fantastica“ von Martin Scharnagl aus Südtirol eine besondere Hommage an das Faible des Vereins für diese Region, mit der „Jupiter Phantasy“ des japanischen Komponisten konnte dann zum Finale beste musikalische Feinkost selbst für Kenner geboten werden. Drei Zugaben waren der Lohn für ein starkes Konzert. Das Konzert war auch wieder der Rahmen für hochkarätige Ehrungen. Dazu war der Präsident des Blasmusikverbands Hegau Bodensee, **Johannes Steppacher**, nach Worblingen gekommen, um **Uwe Schnur** und **Michael Schmid** für 50 Jahre, **Simon Lehr** für 30 Jahre, für 25 Jahre **Sarah Riester, Sabine Weber, Sonja Bruhn** und **Andrea Rückert** geehrt. Das Jungmusikerabzeichen in Silber hat sich **Maja Fluck** erspielt, Bronze **Julen Aguilar Bruch**.

Der komplette Bericht unter:

- Anzeige -



Gaienhofen

Ein Meilenstein für die Gemeinde



Gemeinsam drückten sie den roten Button zur Inbetriebnahme des Glasfasernetzes in Gaienhofen, von links: Michael Mader von den Stadtwerken Konstanz, Bürgermeister Uwe Eisch, Jörg Schwendemann und Tobias Schwendemann von der MSG-Gruppe sowie Stefan Hagemann und Markus Kittl von der Thüga Energienetze GmbH. *swb-Bild: Ute Mucha*

Es war seine letzte Amtshandlung: Vergangenen Mittwoch drückte Gaienhofens **Noch-Bürgermeister Uwe Eisch** in Hemmenhofen am POP-Verteiler auf den roten Button, um damit die ersten Glasfaseranschlüsse des Projekts GasŧGlas ans Netz zu bringen. „Diese Inbetriebnahme ist ein Meilenstein für die Infrastruktur der Gemeinde“, freute sich Eisch gemeinsam mit den am Projekt beteiligten Vertretern der Stadtwerke Konstanz, der THÜGA Energienetze und der MSG Gruppe.

Damit hat die Höri-Gemeinde nicht nur ein Leerrohrenetz für das schnelle Internet, sondern ein gesamtes Glasfasernetz samt Infrastruktur errichtet, das sich im Besitz der Kommune befindet und über die Verpachtung an den Betreiber Einnahmen garantiert. „Das Konzept beinhaltet den Anschluss aller Gebäude in der Gemeinde und bringt Gaienhofen damit, was die Internetverfügbarkeit betrifft, im Landkreis Konstanz weit nach vorne“, betonte Uwe Eisch.

Allerdings liegt seit dem Startschuss für das Projekt im Jahr 2017 bis zur Inbetriebnahme ein langer Weg mit einigen Hindernissen hinter den Verantwortlichen.

Durch Änderungen der Zuschussrichtlinien und Zuständigkeiten beim Fördermittelgeber kam es zu einigen Verzögerungen, doch nun liege die Zusage für die Zuschüsse vor, so Eisch weiter. Ohne die Fördermittel wäre die Maßnahme gar nicht möglich gewesen, denn das gesamte Bauvolumen umfasst rund 8,82 Millionen Euro. Davon übernimmt der Bund 90 Prozent der Kosten. „Das ist eine Hausnummer, die nicht oft in unserer Gemeinde vorkommt“, hob der Bürgermeister die Bedeutung des Projekts hervor. Er dankte den Beteiligten von den Stadtwerken Konstanz, der MSG Gruppe und der THÜGA Energienetze für die gute Zusammenarbeit. Insgesamt wurden 40 Kilometer an Leitungen in der Gesamtgemeinde verlegt, fasste **Markus Kittl** von der Thüga Energienetze GmbH zusammen und kündigte an, dass die weiteren Hausanschlüsse in den nächsten Wochen und Monaten in den Ortsteilen installiert und die Teilnetze dann in Betrieb genommen werden.

Ute Mucha

Singen

Die Gewinner der Zonta-Kalenderaktion

Der Zonta-Club Hegau-Bodensee konnte für seinen diesjährigen Adventskalender die Gewinn-Nummern bekanntgeben nach der Ziehung. Die Gewinne können, wie jedes Jahr, mit Vorlage des Kalenders, der die Gewinn-Nummer aufgedruckt hat, abgeholt werden im MAC Museum Art & Cars MAC 2 in Singen zu den üblichen Öffnungszeiten.

Das sind die Gewinnzahlen der zweiten Adventswoche:

8.12.: 1498 – 1005 – 484 – 977 – 2623; **9.12.:** 2466 – 1666 – 279 – 2445 – 653 – 1806 – 1429 – 2327 – 2902 – 1037; **10.12.:** 683 – 158 – 14 – 519 – 1092; **11.12.:** 267 – 2422 – 43 – 48; **12.12.:** 72 – 1626 – 1884; **13.12.:** 537 – 2904 – 1817 – 176; **14.12.:** 1485 – 1317 – 424 – 490 – 20 – 1845 – 1163; **15.12.:** 1942 – 2461 – 899.

Für die dritte und vierte Adventswoche:

16.12.: 800 – 1013 – 955 – 2179 – 2014 – 6 – 1512 – 1888; **17.12.:** 233 – 2030 – 31 – 94 – 1049 – 1592 – 746 – 305 – 2662; **18.12.:** 2778 – 492 – 1950 – 1502 – 1733; **19.12.:** 1127 – 2108; **20.12.:** 637 – 2008 – 1488 – 2168 – 796; **21.12.:** 1255 – 9 – 487 – 1961 – 1830 – 2673; **22.12.:** 2425 – 1993 – 2305 – 1799 – 2112 – 1654 – 2705; **23.12.:** 2367 – 2744 – 420 – 297 – 336 und **24.12.:** 1522 – 547 – 1327 – 984 – 574 – 1028 – 2733 – 1051 – 1868 – 633 – 552.

Mit dem Verkaufserlös des Kalenders, der von vielen Spendern unterstützt wird, können auch in diesem Jahr wieder soziale Projekte der Region, zum Beispiel die drei Frauenhäuser im Landkreis, die Vesperkirche Singen, das Projekt „Altersarmut bei Frauen“ unterstützt werden, für das die Zonta-Frauen einen eigenen Fonds geschaffen haben und der über die Caritas betreut wird.

Pressemeldung

SINGEN LOVES ME.
Alle Infos unter
www.singenlovesme.de

In eigener Sache

Stellungnahme des WOCHENBLATTs zur Energiekrise

Die Reaktionen auf den Leserbeitrag von Heidi Wirsch zur Energiewende vom 21. Dezember sind zahlreich und teilweise auch von außerhalb des Verbreitungsgebiets des WOCHENBLATTs. Das zeigt, wie wichtig unseren Lesern dieses Thema ist. Dabei gab es auch Kritik gegenüber der Redaktion, die wir zwecks Transparenz und als freie Meinungsäußerung hier ebenfalls veröffentlichen.

Sieben Punkte zu den Fragen der Redaktion zum Thema Energiekrise, den Antworten der Leserin Heidi Wirsch auf die Fragen, die die WOCHENBLATT-Redaktion gestellt hat und auf die Resonanz aus der Leserschaft, für die wir uns herzlich bedanken. Auch bei denen, die nicht wollen, dass wir ihre Zuschriften veröffentlichen.

Zwei Stunden diskutierten wir in der Redaktionskonferenz und dieses Thema treibt uns um: Wir beuten unseren Planeten aus und leben im Überfluss, als ob wir noch eine Ersatzerde in der Hinterhand hätten.
Die Folgen davon sind immer deutlicher zu spüren: Trockenheit, Starkregen, Hitzewellen, Überschwemmungen und orkanartige Stürme lassen uns schmerzhaft erleben, dass die Zeit drängt. Wir sollten schon längst handeln, statt nur über Veränderungen zu reden.
Denn das Klima wartet nicht, bis wir über alle Eventualitäten diskutiert und alle Bedenkenträger überzeugt haben.
Dabei sind die Zusammenhänge aber so komplex, dass keiner heute garantieren kann, wie die langfristigen Folgen unserer Lösungsversuche für eine Energiewende aussehen werden.
Wir als Redaktion sind schließlich an einen Punkt gelangt, an dem wir unzählige Fragen, aber kaum Antworten haben.
Was uns fehlt, ist eine klare, nachhaltige Strategie, die kurzfristiges Handeln möglich macht und auch zu Ende gedacht ist.

Die Energiewende macht uns ratlos. Deshalb bieten wir zu diesem kontroversen Thema seit der WOCHENBLATT-Ausgabe vom 30. November eine Plattform für Fragen, Antworten und Diskussionen.

1. Fakten sind Messwerte. Der QR-Code führt zu einer sehr guten Übersicht:

2. Ja, wir hätten an diesem Punkt der Stellungnahme von Heidi Wirsch die oben genannten Fakten gleich dagegenstellen sollen.

3. Dass der Anstieg von Treibhausgasen und die Auswirkungen auf das Klima eine Folge der Industrialisierung sind, scheint uns und der Redaktion unwiderlegbar.

4. Ob und wie auf diese Fakten reagiert wird, hat allerdings wenig mit Wissenschaft zu tun. Es ist die Folge von Politik, Marktwirtschaft, Lobbyismus, Geschäftsmodellen, Gewinnabsichten, systemischen Notwendigkeiten, bürokratischen Hürden und so weiter. So ist die Frage, ob regenerative Energien unseren beispiellosen Energieverbrauch wirklich stillen können, berechtigt. Ob unsere Verwaltungen, unsere Konzerne und unsere Gesetze und Regeln dazu geeignet sind – ohne große Versorgungslücken und damit existentielle Risiken für Menschen und Unternehmen – die Energiewende hinzubekommen, darf auch bezweifelt und diskutiert werden. Sind CO_2-Ausgleich, wohl kaum erreichbare Klimaziele und das „Verscharren" von CO_2 im Boden nachhaltige Antworten auf das Problem?

5. Falsche Fragen gibt es nicht. Fragen, die nicht beantwortet werden, gibt es viele. Es gibt derzeit, wie in der Coronazeit auch, zu viele Schubladen und zu wenig differenzierte nachvollziehbare Kommunikation. Und es ist aus unserer Sicht eine Aufgabe von Journalismus, für differenzierte Diskussion zu sorgen, die öffentlich ist. Auch wenn da zwischendrin einmal etwas steht, was falsch oder irreführend ist. Dann ist es unsere Aufgabe, es zu korrigieren, wenn wir uns sicher sind (siehe oben). Ich möchte nicht wissen, wie oft bei uns und in vielen anderen Medien offizielle Behauptungen von Politikerinnen und Politikern oder Verantwortlichen in Wirtschaft, Medien und Gesellschaft veröffentlicht werden, die keinem echten Faktencheck standhalten würden und letztlich nur interessengetrieben sind (ok, eigentlich möchte ich es doch wissen ...).

6. Es ist der Sache letztlich nicht gedient, mit dem Begriff Klimagegner die Skeptiker in Sachen Klimawandel und die Skeptiker in Sachen Energiepolitik in eine Schublade zu stecken, anstatt in einen ordentlichen, einigermaßen menschenwürdigen Austausch zu treten. Dieser offene Austausch, er ist Basis des Demokratieerhaltes und Demokratie muss andere Meinungen aushalten können.

7. Ökologische Nachhaltigkeitspolitik, wenn sie denn wirklich nachhaltig sein soll, muss mit sozialer Nachhaltigkeit gleichzeitig gedacht und umgesetzt werden. Darüber wird zu wenig diskutiert und die Menschen werden zu wenig mitgenommen. Dieser letzte Punkt ist ein Appell an die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft.

Anatol Hennig, Herausgeber

Leserresonanz

»Fassungslos«

Der Artikel hat mich fassungslos zurückgelassen und das weniger wegen der hanebüchenen Lesermeinung, denn dass es Klimaleugner und Verschwörungstheoretiker gibt, ist ja nicht neu. Nein – fassungslos macht mich die fehlende redaktionelle Arbeit. Hier wird eine einem weiten wissenschaftlichen Konsens widersprechende Meinung unkommentiert ohne Quellenbelege abgedruckt und die Behauptungen nicht eingeordnet. Fake News nicht weiter genannter »Experten« wird eine Bühne geboten, ohne dass für Leser, die nicht mit der Materie vertraut sind, eine Unterscheidung von Fakten und Fakes vorgenommen wird. Die jungen Menschen der Klimabewegung kämpfen seit 2019 mit hohem Engagement für ihre Lebensrechte – eine intakte und die Lebensgrundlagen sichernde Umwelt. Sie kämpfen mit Frustration und Ohnmachtsgefühlen. Sie weiter in Ihren Anliegen zu ignorieren oder mit solchen unglaublich unwissenschaftlichen »Meinungen« zu torpedieren, schürt Verzweiflung. Eine Veröffentlichung – bestenfalls als Leserbrief – wäre der Meinungsfreiheit und einer qualitativen redaktionellen Arbeit doch angemessener gewesen.

Jens Mühlhoff, Radolfzell



JETZT SIE!

Sind Sie anderer Meinung?
Oder haben Sie zusätzliche Fragen?

Dann melden Sie sich bei uns über das Kontaktformular: wochenblatt.net/fragen oder über den QR-Code:

Hier finden Sie auch weitere Beiträge zur Energiekrise.

Leserresonanz

»Überflüssige Einzelmeinung«

In dem Artikel »Wir haben völlig über unsere Verhältnisse gelebt« (21.12.22) versucht sich die Gesangslehrerin Frau Heidi Wirsch als selbst ernannte Expertin für den Klimawandel. Völlig unwissenschaftliche beziehungsweise nachweislich falsche und irreführende Behauptungen finden sich hier unkommentiert auf einer halben Seite und nehmen so in gefährlicher Weise Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung. An zwei Beispielen sei dies kurz deutlich gemacht: Die Klimaaktivistengruppe versucht zurzeit mit verzweifelten Aktionen auf die zögerliche und wenig effektive Klimapolitik der Regierung aufmerksam zu machen und wird dafür von etlichen Politikern kriminalisiert, in Bayern inhaftiert und zuweilen sogar mit der RAF verglichen. Sehen so gekaufte Aktivisten aus? Es ist heute in der Wissenschaft völlig unstrittig, dass der Klimawandel real, menschengemacht und sehr gefährlich ist. Mit den geeigneten Maßnahmen könnte man ihn noch begrenzen. Wenn Frau Wirsch die Erkenntnisse der Fachwelt ignorieren möchte, ist das ihr gutes Recht: Das WOCHENBLATT sollte ihr aber dazu keine Bühne geben, sondern gemäß der journalistischen Sorgfaltspflicht solche Inhalte kommentieren, einordnen und als das hinstellen, was sie sind: eine höchst subjektive, durch nichts belegte und für den Leser recht überflüssige Einzelmeinung.

Beate Weber, Volkertshausen

Leserbriefe drücken die Meinung ihres Verfassers aus und müssen deshalb nicht zwingend mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Hier geht es zu dem betroffenen Beitrag:

- Anzeige -

WOHNOPENING
AKTIONS WOCHEN
27.12.22 - 14.01.23
2023
AKTION Leder zum Stoffpreis*
Zu den Aktionen
go.wohnparc.de/opening-wps
ROLF BENZ brühl Stressless TEAM7 Kettnaker TEMPUR Musterring erpo JOOP! JORI
WOHNPARC stumpp
WOHNPARC-STUMPP.DE
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr und Sa. 9:00 - 18:00 Uhr | Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | D-78333 Stockach | T. +49 77 71 80 09-0
*Gilt nur bei Neuaufträgen. Die Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Gültig für die günstigste Ledergruppe. Berechnet wird der Preis in der höchsten Stoffgruppe. Aktion gültig bis zum 14.01.2023
AUCH ONLINE

Ärztetafel

Dr. med. Michael Jur
Internist - Diabetologe
Ernährungsmedizin - Sportmedizin
Akupunktur - Notfallmedizin
Sternengässle 2 - 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 97 71 66
www.dr-michael-jur.de
Ab dem 02.01.2023 sind wir wieder für Sie da!

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
Ständig müde und erschöpft?
Ist Ihre Darmflora aktiv genug?
Wir machen
Ihre Darmflorabestimmung!
Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
Wir beraten Sie gerne.
Telefon: 07774/93260

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!



» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:

ALDI SÜD
BRAUN
MÖBEL ROGG BALINGEN
(mit einigen Ausnahmen) Kaufland
(mit einigen Ausnahmen) HEM expert

TEILAUSGABEN:
Apotheke Dr. Braun
Media Markt Gutscheinheft
XXXLutz
Amtsblatt Aach

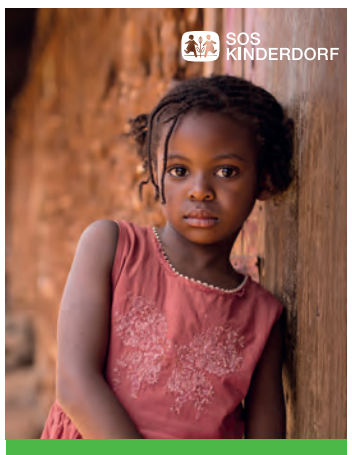
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «



Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr



Schenken Sie Kindern eine liebevolle Familie.
Weltweit brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.
Jetzt Pate werden:
sos-kinderdorf.de

IMMER EIN
GUTER WERBEPARTNER
» WOCHENBLATT «

MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN UND TERMINEN
WOCHENBLATT

Der Blick über die Grenze
schaffhausen24
LOKAL · ONLINE · GRATIS



IMMER EIN
GUTER WERBEPARTNER
» WOCHENBLATT «

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist seit 1985
WANNEN WISSLER
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

ELEKTRO

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

W WOCHENBLATT
W WERBUNG
W WIRKT!

HUNDESALON



Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von PHILIPS & Saeco
Service und Reparatur für alle Marken
(De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

MALER

Klaus Heinemann
Malermeister
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31/ 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für
TV-Geräte
Satellitenanlagen
W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 0 77 71 921 474

DIENSTLEISTUNGEN

Hasani & Fleiner
Dienstleistungen aller Art
• Trockenbau • Malerarbeiten
• Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
• Marderabwehr • Grabsteinentfernung
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,
Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182,
E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

MANGILI-DASILVA GbR
Hebelstr. 4, 78224 Singen, Telefon: 07731/955937
Fax: 07731/955015, E-Mail: koelsche-huusmester-gbr@gmx.de
DÄ KÖLSCHE HUUSMESTER
MANGILI&DASILVA GBR
Profitieren Sie von über 15 Jahren Erfahrung
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

HILFSORGANISATION

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.
Spendenüberweisung GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAU**HELDEN** e.V.
www.hegauhelden.de

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

STUCKATEUR

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB
Schimmelpilz + Brandsanierer
Bauberater KdRo
Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171 - 497 34 46
Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

MESSINGWERKSTATT



Ihr Spezialist für Messing- und Kupferbearbeitung.
- richten
- löten
- schleifen
- polieren

Rufen Sie an oder senden Sie eine Mail unter:
luettke-team@gmx.net
LÜTTKE
MESSINGWERKSTATT



IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

RÜCKBLICK POLITIK IM JAHR 2022



Am 24. Februar begann auch für die Region eine neue Zeitrechnung: die vielen Mahnwachen standen am Anfang in den Städten und größeren Orten. Bald kamen nicht nur die Flüchtlinge, sondern konnten schon nach wenigen Tagen erste Hilfstransporte auf den Weg geschickt werden in die von Putins Truppen überfallene Ukraine. Und es wurden beeindruckende Zeichen gesetzt, mit dem »Peace« des Gymnasiums Engen etwa, mit der Menschenkette am Wöhler-Gymnasium und später durch die ganze Stadt Singen. Der Höhepunkt der Flüchtlingswelle kam dann im August, als die Landkreis-Sporthallen gefüllt wurden. Diese Welle wird nun bald in den Kommunen auflaufen, die händeringend Wohnraum suchen. swb-Bilder: Fiedler/Kurz







Er brachte frischen Wind in den Hegau, und machte die Kombination Anzug und (rote) Sneakers salonfähig: ***Marian Schreier*** *wurde 2015 mit 70 Prozent der Stimmen zum Nachfolger von* ***Helmut Groß*** *in Tengen und zum jüngsten Bürgermeister Deutschlands gekürt. Anfang Februar kündigte der 31-Jährige den Verzicht auf eine weitere Kandidatur in Tengen an. Viele sehen die Zukunft Schreiers im politischen Berlin. swb-Bild: mu*





Am 18. August stattete ***Gesundheitsminister Manne Lucha*** *dem Radofine in Radolfzell einen Besuch ab. Er stehe den alternativen Versorgungsmodellen wie dem Radofine auch als Geburtshaus aufgeschlossen gegenüber, betonte er. Für die Krankenhausversorgung allgemein hingegen, setzt der Minister konsequent auf leistungsstarke Zentralisierung von Klinikstandorten. Als prominentes Beispiel sieht er dafür auch das geplante neue Klinikum im Landkreis Konstanz. swb-Bild: mu*



Den größten Runden Tisch der Region gab es im März im Milchwerk, als alle Interessensgruppen rund um das Streuhau in Radolfzell zwischen den Polen Tourismus, Freizeit und Naturschutz sich austauschten, um ihre Haltung zu klären. Mit Erfolg: Wenig später konnte der Gemeinderat mit klarer Merheit die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet beschließen.
swb-Bild: of

Ende April stellte der Kreisverband Konstanz der CDU die Weichen Richtung Zukunft. Mit 90 Stimmen und somit einer überwältigenden Mehrheit wurde ***Fabio Crivellari*** *(links neben* ***Willi Streit****) zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Streit hatte seinen Rüchtritt lange angekündigt - er forderte intensiv eine Erneuerung der Parteispitze nach den Debakeln bei der Landtags- und Bundestagswahl für den Wahlkreis.*
swb-Bild: of





Nach zehn Jahren mit ***Tobias Volz*** *als Vorsitzendem der SPD im Landkreis Konstanz gab es im März einen Generationenwechsel: Volz trat zurück und der Kreisverband stellte sich mit* ***Dr. Lina Seitzl*** *(MdB) und* ***Tim Strobel*** *(SPD-Ortsverein Engen) als Doppelspitze neu auf.*
swb-Bild: of

RÜCKBLICK KULTUR IM JAHR 2022



*Kunst ist immer auch dazu da, Finger in Wunden zu legen: Der **Fotograf Florian Schwarz** aus Stahringen hat sich in mehrjähriger Arbeit dem Thema der staatenlosen Menschen angenommen – die keinen Pass besitzen und deshalb auch kaum einen bekommen können, weil ihre Identität nicht geklärt ist. Seine Ausstellung mit Portraits und Interviews solcher staatenloser Menschen, die auch in Deutschland geboren sein können, schlug weite Wellen, auch durch die große Nähe, die diese Fotos herzustellen vermochten. Die Galerie Vayhinger aus Singen und die Organisation »statefree« unterstützen das Kunstprojekt, das es auch in Buchform gibt. swb-Bild: of*



*Stockach zelebrierte Miros »Magie der Zeichen« einen ganzen Sommer lang auf der Basis der der Stadt zur Verfügung gestellten Sammlung Heinrich Wagner mit weiteren Leihgaben, mit einem starken Begleitprogramm bis zu Tanzabenden oder Performances (im Bild SchülerInnen des Nellenburg-Gymnasiums in der Ausstellung), mit katalanischen Genießerabenden oder Tanzvorführungen bis zu Gottesdiensten in der Ausstellung. Mit über 11.000 Besuchern war es die bisher erfolgreichste Ausstellung hier im Stadtmuseum überhaupt. Der Wermutstropfen: **Museumsleiter Johannes Waldschütz** wird im kommenden Jahr neuer Kreisarchivar in Rottweil.*

swb-Bild: Waldschütz

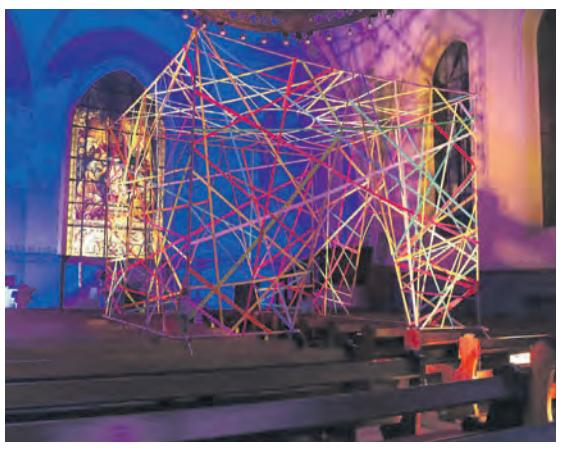




Das wohl spektakulärste Kulturereignis dieses Jahres war ohne Zweifel der »50. Geburtstag des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums«. Die Jubiläumsshow wurde durch die Theatergruppen »tACTlos«, die »Theatäter«, die Tanzgruppe, Zirkus AG, die Chöre und Orchester der Schule zu einem atemberaubenden und von den SchülerInnen selbst entwickelten Gesamtkunstwerk unter dem Titel »Meilen.Steine«, das auch mit dem Kulturförderpreis Singen Hegau bedacht wurde. Nicht nur Schulgeschichte, sondern auch viele ganz aktuelle Themen wurden darin aufbereitet. swb-Bild: of







*Viele besondere Stationen hatte in Sachen Kunst, Kultur und Erlebnis das Jahr 2022, in dem eigentlich schon fast wieder Vollgas gegeben werden konnte. Für viel Staunen sorgten die Inszenierung des »Obiter« durch **Markus Brenner** an der neuen Stadthalle Engen, die grenzüberschreitende »Experimentelle« mit Herz in Randegg und Thayngen, die Freiluftinszenierung des »Eingebildeten Kranken« von Molière in der Färbe, das Münsterplatz-Open-Air des Theaters Konstanz mit »Nosferatu«, die Museumsnacht Singen-Hegau wie die Kulturnacht Radolfzell mit Ortszeit Böhringen, das erste Hohentwielfestival auf der Burg nach drei Jahren, das phantastische Bildhauersymposium auf der Mettnau und in der Villa Bosch oder die Inszenierungen in Museum Art & Cars im MAC 1 und 2 von »Dolce Vita«, über Toyota Racing, über **James Francis Gill** bis aktuell zu **Norman Liebman** oder in Radolfzell mit der Plakataktion von **Robert Hoch** zur Kunst im öffentlichen Raum oder gar die Gedichte von **Barbara Marie Hofmann** auf dem Boden der Marktstätte und dem Weg zum See. Auch für Manche Kontroverse wurde gesorgt. Zum Beispiel mit **Gerd Zahners** Interpretation der »Verlorenen Bilder« des Singener Malers **Curth Georg Becker** und seines Einsatzes als Wehrmachtsoldat im zweiten Weltkrieg in der Ukraine.*

swb-Bilder: Fiedler, Anja Kurz, Tina Keck







Auch das ist eine Antwort auf den Klimawandel: ein weiteres Gewächshaus hat die Stiftung »Pestalozzi macht bio« in Wahlwies eingeweiht – für Bio-Tomaten – und das mit der Grundlage eines Vertrags mit »Edeka Südwest«, die hier eine garantierte Menge abnehmen, aber auch fordern. Deshalb braucht es das Glashaus. Der Weg zum Gewächshaus, das mit seinen 1,6 Hektar Fläche gegenüber anderen Projekten, wie etwa die Reichenau-Gemüse, in diesem Jahr wiederum die Biomarktkette »Alnatura« neu als weiteren Vertragspartner gewonnen hat, war nicht einfach, denn die Widerstände aus Wahlwies waren enorm, bis hin zu einer Petition gegen die Baugenehmigung beim Landtag, die aber nicht angenommen wurde. Im Bild ***Landwirtschaftsminister Peter Hauk*** *zusammen mit* ***Klaus Fickert, Geschäftsführer der Edeka Südwest****, beim Probieren der ersten Ernte hier in Wahlwies im Mai.*

Der Singener Mittelständler »WEFA« konnte als einer der Weltmarktführer für Pressstrangwerkzeuge seinen 50. Geburtstag feiern – ein klassisches Management Buy-Out mit einer doch einzigartigen Entwicklung. Das Unternehmen Remondis beging den Abschluss der zehnjährigen Umbauphase im Kompostwerk Singen. Hier kann rechnerisch rund ein drittel des Singener Strombedarfs aus dem dort bei der Kompostierung gewonnenen Biogas erzeugt werden. Eine erste gemeinsame Automatenfiliale eröffneten die Sparkasse Hegau-Bodensee und die Volksbank Konstanz in Radolfzell an der Konstanzer Straße. Die aktuell dramatische Lage im Wohnungsmarkt für Baugenossenschaften wurde bei einem Treffen mit der ***Bauministerin Klara Geywitz*** *und der* ***Bundestagsabgeordneten Dr. Lina Seitzl*** *zu Sprache gebracht. swb-Bilder: Fiedler (4), Mucha (1).*









- Anzeige -

SUV-SPAR-TAGE

Hochattraktive Autos mit der neuesten Technologie garantieren Ihnen Freude ohne Reue! Geringe mtl. Raten, auf Wunsch 0 € Anzahlung und bis zu 10 Jahre Garantie. **So können Sie entspannt in die Zukunft blicken.**



DER NEUE AYGO X

Großartiges ist manchmal klein verpackt. Aygo X Entry, 1,0 l VVT-i Benzinmotor, 53 kW (72 PS), 5-Gang (4x2), 5-Türer, mit großen Leichtmetallrädern, höherer Fahrposition und vielen technischen Highlights. Das ist die neue Dimension des urbanen Fahrens.

mtl. leasen für nur[1] 99 € zzgl. Sonderzahlung[1] | für nur 29,90 € mtl. versichern[4]

YARIS CROSS

Souveränes Handling, markantes, kompaktes Design. Der Yaris Cross Team Deutschland 1,5 l Hybrid, 85 kW (116 PS) Systemleistung[2], Automatik (4x2), 5-Türer. Vereint alle Qualitäten des beliebten Yaris in einem komfortablen SUV.

für nur 299 € mtl. leasen[1] | 10 JAHRE GARANTIE[5]

DER NEUE COROLLA CROSS

Der neue Corolla Cross Team Deutschland 2,0 l Power-Hybrid, Automatik (4x2) mit 197 PS[3] ist der perfekte Begleiter für den Alltag. Er verbindet die praktischen Vorteile eines SUV mit der Zuverlässigkeit und Effizienz eines Toyota mit der neuesten Hybridgeneration.

für nur 389 € mtl. leasen[1] | 10 JAHRE GARANTIE[5]

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,5-5,1 l/100 Km. CO_2-Emissionen kombiniert: 102-114 g/Km, gemäß WLTP-Messverfahren.

[1]**Unverbindliche** nationale KM-Leasing Angebote der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln** auf Basis der nationalen Aktionsangebote der Toyota Deutschland GmbH, Toyota Allee 2, 50858 Köln für Privatpersonen, mit 48 Monaten Laufzeit und 10t Km Laufleistung/Jahr, **zzgl. Überführungskosten** ... für den Aygo X Entry, 1,0 l Benziner, 5-Türer, 5-Gang, **Anschaffungspreis: 13.558,40 €, L.-Sonderzahlung: 2.384,00 €**, Gesamtbetrag: 7.136,00 €, **geb. Sollzins: 3,99%, eff. Jahreszins: 4,06%**, 48 mtl. Raten a 99,00 € ... für den Yaris Cross Team Deutschland Hybrid, Automatik (4x2), **Anschaffungspreis: 25.190,00 €**, L.-Sonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 14.352,00 €, **geb. Sollzins: 5,59%, eff. Jahreszins: 5,74%**, 48 mtl. Raten a 299,00 € ... für den Corolla Cross Team Deutschland Hybrid, Automatik (4x2), **Anschaffungspreis: 34.350,00 €**, L.-Sonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 18.672,00 €, **geb. Sollzins: 4,99%, eff. Jahreszins: 5,11%**, 48 mtl. Raten a 389,00 €.. Die Angebote entsprechen dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV und gelten bei Anfrage und Genehmigung **bis 31.12.2022**. [2]Benzinmotor: 68 kW (92 PS), Elektromotor: 59 kW (80 PS). [3]Systemleistung. Benzinmotor: 112 kW (152 PS), Elektromotor: 83 kW (113 PS).[4]Die Aygo X Kfz-Versicherung (Haftpflicht und Vollkasko): ein Angebot der Toyota Insurance Services (TIS). TIS ist ein Unternehmensken zeichen der Toyota Insurance Management SE, Toyota Allee 5, 50858 Köln. **Risikoträger: Aioi Nissay Dowa Insurance Company of Europe SE, Niederlassung Deutschland, Carl-Zeiss-Ring 25, 85737 Ismaning**, Laufzeit: 36 Monate, Versicherungsnehmer und jüngster Nutzer: ab 23 Jahren, Tarif Komfort bei ausschließlich privater Nutzung, **VK: 500,00 € /TK: 500,00 €**, nur in Verbindung mit einem Leasingvertrag der Toyota Kreditbank GmbH. **Gilt bei Antrag, Genehmigung bis 31.12.2022 und Erstzulassung bis 31.03.2023**. [5]Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der **Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien**. Mehr Informationen zur Toyota Relax-Garantie erhalten Sie in unseren Autohäusern oder unter www.toyota.de/relax. Alle Angaben ohne Gewähr. **Abb. zeigen Sonderausstattungen.**

AUTOmobile BACH

Autohaus Bach-Hegau e. K.

Toyota Vertragshändler
Tel.: 07731 - 61 02 0
Marie-Curie-Str. 1
78224 Singen

Toyota Service-Standort
Tel.: 07774 - 72 23
Auf der Steig 1
78253 Eigeltingen-Honstetten

www.automobile-bach.de

Haupt-Firmensitz: Autohaus Bach-Hegau e.K., Marie-Curie-Str. 1, 78224 Singen.

Fetscher & Dietrich

Autohaus Fetscher & Dietrich GmbH

Tel.: 07531 - 92490
Radolfzellerstr. 90a
78467 Konstanz
www.toyota-fetscher-konstanz.de

RÜCKBLICK SPORT IM JAHR 2022



*Das Meisterstück ist gelungen: Mit einem souveränen 3:1-Sieg gegen Schlusslicht FC Schonach machte der FC Singen am 11. Juni den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt, feierte den Erfolg mit Sektdusche und ließ seinen **Trainer Christian Jeske** hochleben. Nach einer Erfolgsserie als Aufsteiger, überwintern die Hohentwieler nun auf Rang 9.*
swb-Bild: Erwin Gräble

*Für hundert Jahre flogen endlich wieder die Fäuste: Die Boxer des BC Singen präsentierten sich anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Clubs bei einer heißen Boxnacht am 8. Oktober vor vollen Rängen in der Münchriedhalle von ihrer besten Seite und gewannen den Ländervergleich gegen eine belgische Auswahl mit 13:11. Im Bild: **Lokalmatador Mario Loguercio**.*
swb-Bild: mu





Geißbock-Stimmung unterm Hohentwiel: Rund 3.000 Zuschauer verfolgten am 8. Juli das Vorbereitungsspiel des 1. FC Köln, der den FC Lustenau klar mit 4:0 besiegte. Für die passende rot-weiße Stimmung hatten die Rheinländer zahlreiche Fans mitgebracht.
swb-Bild: of



*Eine »Bombe« platzte am 21. Mai im Clubheim des FC Radolfzell: **Oliver Sorg, Ex-Fußballprofi** aus Engen, trat als Spielertrainer die Nachfolge von **Steffen Kautzmann** an. Zwar verpassten die Mettnauer hauchdünn den Klassenerhalt in der Verbandsliga, liegen aber in der Winterpause auf dem 2. Platz der Landesliga.* *swb-Bild: mu*



*Eine Ära ging zu Ende: **StTV-Trainer Axel Leitenmair** übergab im Oktober das Zepter an **Ilie Daniel Popescu**. Leitenmair prägte Singens größten Verein über 36 Jahre lang. Er förderte als Trainer den Nachwuchs, formte Teams und führte die Turnriege bis in die Bundesliga.*
swb-Bild: mu



*Frauenpower beim TuS Steißlingen: Die Mädels von **Trainer Sascha Spoo** mischten die 3. Liga auf und krönten das Handballjahr 2022 mit einem 42:19-Kantersieg gegen Leinfelden-Echterdingen. Die Steißlingerinnen überwintern auf Rang sechs und stellen mit **Selina Röh** die beste Torschützin der Liga mit 115 Treffern in zwölf Spielen.* *swb-Bild: Claudia Dzialoszynski*



*Gold-Twins: Im Zweier Kunstradfahren der Juniorinnen ließen die Zwillinge **Eva** und **Lena Streit** vom RMSV Orsingen alle Konkurrentinnen hinter sich. Mit 109,77 Punkten holten sie bei ihrem ersten Start im Nationaltrikot den Europameister-Titel.*
swb-Bild: Schwarz



*In seinem Leben drehte sich fast alles um Fußball und Familie: Für **Herold Görigk** machen sie sein Leben lebenswert und abwechslungsreich. Im kleinen Kreis feierte der Ehrenpräsident des FC Singen am 15. Februar seinen 80. Geburtstag.*
swb-Bild: mu



*Vergangenen Donnerstag gab der FC Rielasingen-Arlen bekannt, dass **Trainer Michael Schilling** mit sofortiger Wirkung entlassen sei, nachdem er eigentlich auf Ende März gekündigt hatte. Auch sportlich lief es nicht immer rund auf der Talwiese, doch mittlerweile rangiert die FC-Truppe in ihrer 4. BWOL-Saison mit 25 Punkten auf Platz 11.* *swb-Bild: ts*

RÜCKBLICK LANDKREIS IM JAHR 2022



Der Jahreswechsel und drohende Impfpflichten zum Schutz gegen neuen Varianten des Corona-Virus trieben die Menschen auf die Straße, die dadurch ihre Persönlichkeitsrechte in Gefahr sahen, sich vor allem nicht einer Impfung unterziehen wollten. Mehrere tausend Menschen gingen da im Januar in Singen, Radolfzell, Konstanz, Stockach, teilweise auch in Hegau-Gemeinden als »Spaziergänger« auf die Straßen, um damit den Widerstand zu demonstrieren. In Singen sind die Spaziergänger als harter Kern bis jetzt noch unterwegs am Montagabend.
Die groteskeste Situation ergab sich am Fasnetmontag in Radolfzell, als auf dem Seetorplatz eine Friedenskundgebung angesichts des wenige Tage zuvor gestarteten Angriffs auf die Ukraine stattfand, aber auch trommelnde Narrengruppen wie eben die Spaziergänger die Kundgebung tangierten.

*Lange wurde geplant und in Corona-Zeiten noch ein Spendendach gesucht. Im Juli konnte der Spaten für das neue Fastnachtsmuseum Schloss Langenstein geschwungen werden – mit **Minister Peter Hauck**. Rund vier Millionen wird das Fastnachtsmuseum 2.0 kosten, mit »Museum 4.0« drin.*





*Nachgeholt werden musste der 75. Geburtstag des Pestalozzi-Kinderdorfs Wahlwies. Dafür wurde dann mehrfach gefeiert, mit Geburtstagsparty und später dem Festakt, für den Lindenstraßen-»Mutter Beimer« **Marie-Luise Marjan** mit **Sozialminister Manne Lucha** zusammentraf – mit im Bild **Pestalozzi-Geschäftsführer Bernd Löhle**.*



Die B 33 war mit der offiziellen Freigabe des Waldsiedlungstunnels zwischen Hegne und dem Reichenauer Festland einen entscheidenen Schritt weitergekommen. Was das Ende der immer teureren Bauarbeiten betrifft, so rückt d ieses doch in immer weitere Ferne.

Auch 2022 war wieder viel zu heiß und zu trocken und ein Vorspiel auf das, was uns in Sachen Klimawandel noch blühen dürfte: neben der Dürre auf den Feldern und der Trockenheit in den Wäldern machte der Pegel des Sees auch der Saison der Segler und Motorbootfahrer schon im August den Garaus und die Boote mussten rausgeholt werden, wie hier in Moos.





In 2015 brannte das Schwaketenbad ab, bis zum April 2022 dauerte es, bis der Neubau eröffnet werden konnte, der ein wirklicher Kraftakt wurde. Aus geplant 28 Millionen Euro wurden bis zur Einweihung 41 Millionen Euro Baukosten für das von den Stadtwerken Konstanz betriebene Bad.

swb-Bilder (6): of



*Ein Wechsel in der Führung des evangelischen Dekanats Konstanz ist im Februar mit der Wahl von **Markus Weimer** aus Böhringen vollzogen worden, der auf **Hiltrud Schneider-Cimbal** folgt, welche im Januar schon in den Ruhestand verabschiedet wurde. Mit im Bild der **Mitbewerber Dr. Marc Witzenbach** (links) und der **Bezirksvorsitzende** vom Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, **Uwe Ziegler** (rechts).*

swb-Bild: Holzmann

» WIR SUCHEN ... «

ZUSTELLER (m/w/d)
für unser Wochenblatt jeden Mittwoch in:

Singen, Singen-Friedingen, Aach, Radolfzell, Radolfzell-Böhringen, Öhningen, Gailingen, Stockach, Stockach-Hindelwangen, Stockach-Zizenhausen, Stockach-Mühlingen, Hilzingen, Gottmadingen, Volkertshausen, Steißlingen, Wahlwies, Mühlhausen

Sie möchten Ihre Rente aufbessern?
Rufen Sie uns gerne an unter:
07731/ 88 00 44

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-44
» WOCHENBLATT «



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) für die Dialyse in Teilzeit (50 %)

- nettes Team, übertarifliche Bezahlung, unbefristete Festanstellung, freie Sonntage -

Bewerbung bitte per E-Mail an:
dr.o.gleichauf@internisten-radolfzell.de

Dialysezentrum Radolfzell www.dialyse-radolfzell.de

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ: Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «



... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISET**
Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net
» WOCHENBLATT

Wir suchen ab 01.02.2023 oder nach Vereinbarung
eine **MFA** (m/w/d)
in Vollzeit.
Bewerbungen unter
e.putrenko@gmx.de
oder unter
0176 / 84 31 78 58

Evgenij Putrenko
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Freiheitstr. 23, 78224 Singen

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Wir suchen ab Januar 2023 eine
motivierte MFA
für unsere hausärztliche Praxis.

Praxis Dr. med. Wilms
Dorfgärten 1, 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 7 14 11

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

columbus.net
Columbus ist ein Infrastruktur-Anbieter für den digitalen Handel.

Wir suchen Dich!
Mitarbeiter/in Logistik
(m/w/d) in Radolfzell

Weitere Infos unter:
www.columbus.net/job



Seniorenwohnanlage › Am Stadtgarten ‹

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
eine Betreuungskraft (m/w/d)
in Teilzeit (40-50 %) und Minijob-Basis

Arbeitszeit: 07.00 Uhr bis 14.15 Uhr oder 14.00/17.00 Uhr bis 18.30 Uhr, sowie 1 Wochenenddienst/Monat. **Minijob-Basis** nach Absprache.
Aufgaben: Individuelle Betreuung der Bewohner, Service bei der Gemeinschaftsverpflegung
Anforderungsprofil: Freude und Herzlichkeit im Umgang mit Senioren, Teamfähigkeit, gute Deutschkenntnisse

eine Köchin oder Hauswirtschafterin (m/w/d)
auf Minijob-Basis

für den täglichen Mittagstisch mit ca. 40 Essen und am Nachmittag für den Kaffeebetrieb in der Villa Windschief für ca. 5-6 Tage/Monat

Weitere Informationen auf unserer Homepage: **www.senioren-rdz.de**

Interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:
Seniorenwohnanlage Am Stadtgarten, Obertorstraße 8,
78315 Radolfzell, tanja.mairock@senioren-rdz.de



Leistung neu erfinden – Ihr beruflicher Aufstieg bei STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderungen betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 170 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Montagemitarbeiter (m/w/d) Zusammenbau von Transformatoren**

Arbeiten Sie mit uns an den induktiven Bauteilen der Zukunft, z.B. in den Bereichen Smart-Grid und der Elektromobilität, und leisten Sie einen Beitrag zur CO_2- Einsparung mit Green Power.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich an Herrn Bauer, den Sie unter der Rufnummer +49 7771 9300 417 erreichen.
Möchten Sie sich direkt bewerben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: m.bauer@sts-trafo.de

Sieger 2021 jobmotor IN SÜDBADEN

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1, 78333 Stockach/Hardt - www.sts-trafo.de

Diakonie

Das Diakonische Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz sucht

für die Außenstellen Singen und Konstanz eine **Bürofachkraft** für den allgemeinen Verwaltungsdienst, in Teilzeit

für die **Psychosoziale Krebsberatungsstelle**
eine*n Sozialpädagogen*in/Sozialarbeiter*in,
oder Psychologe*in; in Teilzeit

für die **Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen** in Konstanz
eine*n Sozialpädagogen*in/Sozialarbeiter*in, in Teilzeit

eine*n **Integrationsmanager*in,** in Teilzeit (80 %)

für die **Schulsozialarbeit und Stadtjugendpflege in Engen**
eine*n Sozialpädagogen*in/Sozialarbeiter*in, in Teilzeit

Wir bieten auch Stellen für **Anerkennungspraktikant*innen oder ein freiwilliges soziales Jahr.**

Für alle Stellen gilt m/w/d.

Weitere Infos unter **www.diakonie-konstanz.de.**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 15.01.2023 an:

bewerbung.dwkn@diakonie.ekiba.de
Diakonisches Werk, Geschäftsführung
Herrn Grams, Teggingerstr. 16, 78315 Radolfzell,
Telefon 07732/95 27 60

» WIR SUCHEN ... «



DICH!
(m/w/d)

... für die Verteilung unseres Wochenblatts in Singen, Singen-Friedingen, Aach, Radolfzell, Radolfzell-Böhringen, Öhningen, Gailingen, Stockach, Stockach-Hindelwangen, Stockach-Zizenhausen, Stockach-Mühlingen, Hilzingen, Gottmadingen, Volkertshausen, Steißlingen, Wahlwies, Mühlhausen

... mit guter Bezahlung (12,- € Mindestlohn).

... ab 15 Jahren, immer mittwochs.

Neugierig geworden? Mehr Informationen über den

www.meinjobimwb.de

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-44

» WOCHENBLATT «



KOMMEN SIE IN UNSER TEAM !

Die METTNAU sucht für ihr Restaurant Strandcafé eine kompetente und fachliche Persönlichkeit als:

Küchenleiter (m/w/d) in Vollzeit

Interessiert? Detaillierte Informationen zu diesen Stellenangeboten finden Sie unter **www.strandcafe-mettnau.de/de/jobangebote** oder **durch scannen des QR-Codes:**

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Herr Stefan Wittrock, Tel. 07732/1650.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre aussagekräftige Bewerbung, vorzugsweise in elektronischer Form.

Gutes vom See
Schmeck den Süden Baden-Württemberg

Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH
Strandbadstrasse 102, D-78315 Radolfzell am Bodensee

Restaurant Strandcafé Radolfzell am Bodensee

Industrie-mechaniker (m/w/d)

DOTCOAT ADHESIVE COATING & LAMINATING

Sie suchen eine sinnvolle und abwechslungsreiche Arbeit in einem modernen Unternehmen?

Dann werden Sie Teil unseres Teams!

Wir stellen Beschichtungs- und Laminieranlagen für viele verschiedene Industrien her und suchen für unser weiteres Wachstum Teammitglieder. Unsere Kunden schätzen bei uns besonders:

- ✓ Wir haben nur lösemittelfreie Beschichtungstechnologien im Programm: das bedeutet, wir sind zukunftssicher!
- ✓ Viele unserer Maschinen sind modular aufgebaut: das freut unsere Kunden
- ✓ Innovationen sind unsere Leidenschaft, besonders in Bezug auf energiesparende Systeme: das hilft der Umwelt, unseren Kunden und uns ☺

Als Teil unseres Team erwartet Sie bei uns:

- ✓ eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe mit flexiblen Arbeitszeiten
- ✓ spannende Projekte in wachsenden, zukunftsweisenden Technologien
- ✓ ein kleines, engagiertes Team in familiärem Arbeitsumfeld

Wir suchen einen Industriemechaniker/in als Allrounder für unser Werk in Welschingen bei Engen.
Die Tätigkeit umfasst:

- ✓ Endmontage Mechanik
- ✓ Pneumatik - Installation
- ✓ Unterstützung Elektroinstallation
- ✓ einfache Metallbearbeitungen

Das sollte Ihnen Freude machen:

- ✓ flexible und gewissenhafte Arbeitsweise und selbstständiges Arbeiten im Team
- ✓ Freude an der Herstellung einer gesamten Maschine oder Anlage

Wenn Sie die Aufgabe reizen würde, senden Sie bitte Lebenslauf, Zeugnisse und Gehaltsvorstellungen **bitte ausschließlich per E-Mail** an welcome@dotcoat.com



WEIL ICH SO FIT BIN WIE SEIT JAHREN NICHT MEHR.

BEWIRB DICH UND WERDE AUCH ZUSTELLER(M/W/D) FÜR ZEITUNGEN ODER BRIEFE. IN WAHLWIES, STOCKACH

AB 18 BIS 99 JAHREN. ALS MINIJOB, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100

SÜDKURIER Logistik
sk-logistik-jobs.de

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft

Erzdiözese Freiburg

nach § 7 KiTag (m/w/d) in Teilzeit Ü3
sowie eine

Anerkennungspraktikant/in (m/w/d)

für den Kath. Kindergarten St. Martin in Hilzingen

Die **Verrechnungsstelle Singen** sucht für die katholischen Kindertageseinrichtungen

Zusatzkräfte, Urlaubs- und Krankheitsvertretungen (m/w/d)

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Blank unter 07731 79767-36 bzw. ursula.blank@vst-singen.de zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter:
www.vst-singen.de

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung junger Menschen, Iznang e.V.

Wir sind eine sozialpädagogische Einrichtung und betreuen Kinder im Alter von 6 – 16 Jahren. Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort oder später

- **Praktikanten** (3 – 12 Monate)
- **Bufdis** (Bundesfreiwilligendienst, 6 – 12 Monate)
- **Fahrer** (Schülerbeförderung morgens), Minijob

Infos und Bewerbungen: Frau Auer, ARGE Iznang, c.auer@arge-iznang.de, Tel. 07732 – 9227-0

Sie sind auf der Suche nach Ihrem Wunschjob? Orizon unterstützt Sie dabei! Mit individueller Beratung und persönlicher Betreuung finden wir für Sie den Job, der am besten zu Ihnen passt.
Wir suchen aktuell (alle m/w/d):

Produktionshelfer und Facharbeiter
in Singen und Gottmadingen für die ALUminiumverarbeitung, Gießerei und Schmelzerei, Vollzeit in 3-Schicht.

Produktionsmitarbeiter und Maschinenbediener
in Eigeltingen und Radolfzell. Vollzeit in 3-Schicht, Erfahrung in den Bereichen Lebensmittel/ Pharma/Reinraum von Vorteil, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Führerschein und PKW von Vorteil.

Produktionsmitarbeiter
in Stockach, Vollzeit in 3- und 4-Schicht, Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Fahrservice ab Bahnhof Singen.

Lagermitarbeiter
in Radolfzell, Eigeltingen, Stockach und Singen
Vollzeit in 2- und 3-Schicht, Staplerschein von Vorteil, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Orizon GmbH | Niederlassung Bodensee-Baar
DAS 3 / Wehrdstraße 7 | 78224 Singen
07731 / 4201-4 | Bewerbung.Bodensee-Baar@orizon.de
www.orizon.de

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt per E-Mail, Original-Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesendet.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst: www.orizon.de/datenschutzvereinbarung

orizon



HÜBSCHER HOLZBAU

LKW und Kranfahrer 100% (m/w/d)

Ich bin ein neuer Volvo FH 540 8x2 mit einem Fassi F1150 RA 2.28 L616 Autokran. Zu meiner Bedienung suche ich einen sorgfältigen, zuverlässigen und hilfsbereiten Kollegen.
Ich bin im Einsatz für die Montage von Holzhäusern, Hallenkonstruktionen, Umbauten, Dachsanierungen sowie hochwertigen Verglasungen. Ebenso verfüge ich über diverse Anbaugeräte wie Hebebühne und Glassauger. Wenn ich auf der Baustelle gerade nicht gebraucht werde, dann hilft mein Fahrer den Kollegen mit, damit wir gemeinsam als HÜBSCHER-Team Projekte für unsere Kunden erfolgreich und effizient realisieren können.

Du verfügst über:
- Handwerkliche Grundausbildung
- Zuverlässigkeit
- Hilfsbereitschaft
- Loyalität und Team-Charakter
- Sorgfalt zu Mensch und Gerät
- Fahrzeugausweis Kategorie CE
- Erfahrung im Umgang mit Krangeräten oder landwirtschaftlichen Maschinen

HÜBSCHER bietet dir:
- Neuste Arbeitsausrüstung
- Weiterbildung zum Kranführer Kat. A - *sofern nicht schon vorhanden*
- Weiterbildungskurse
- Abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Ein motiviertes und interdisziplinäres Team
- Eine familiäre Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien

Kontaktperson

Habe ich dein Interesse geweckt? Dann freut sich Philipp Hild auf deine Bewerbung:

Ruf an oder sende uns deine Unterlagen:
Philipp Hild, +41 (0)52 687 40 18
philipp.hild@huebscher.swiss

HÜBSCHER HOLZBAU AG
8222 Beringen
Tel. +41 (0)52 687 40 00
www.huebscher-holzbau.ch

Planung + Realisierung
Holzhausbau
Umbau + Sanierung
Innenausbau

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Pflegendär gut

JETZT bewerben

Gutes tun tut gut – ob in Vollzeit oder Teilzeit, am See, im Hegau oder am Hochrhein. Du hast die Wahl.

GLKN.STARKINDIEZUKUNFT

Mehr Sinn, mehr Wert, mehr vom Leben: Arbeiten im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Von der Akutmedizin über Vorsorge und Rehabilitation bis zur Pflege von Menschen jeglichen Alters: Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz – kurz GLKN – ist der größte Gesundheitsversorger der Region westlicher Bodensee und in kommunaler Hand. **www.glkn.de**





*„Eigentlich war alles selbstverständlich:
dass wir miteinander sprachen, zusammen lachten,
tanzten, feierten und liebten.
Eigentlich war alles selbstverständlich
- nur das Ende nicht-.“*

Nach schwerer, mit viel Geduld und Zuversicht ertragener Krankheit hat mein lieber Mann

Walter Graf

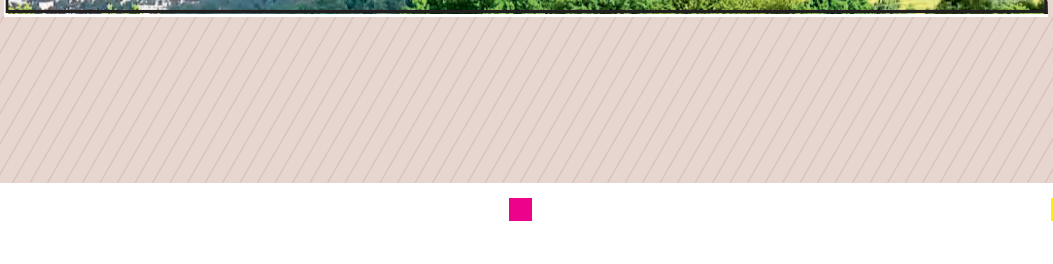
** 13.3.1945 † 19.12.2022*

für immer seine Augen geschlossen.

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit

Deine Barbara
Alexandra mit Lucas und Niklas
Thomas mit Monja und Eva
Christine und Werner mit Anna Lena
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 4.1.2023, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Diakonische Dienste Singen e.V.

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Walter Graf

Walter Graf war 18 Jahre als Haustechniker im Haus am Hohentwiel beschäftigt. Ein gutes Miteinander war ihm wichtig, und mit seiner zuverlässigen, freundlichen und hilfsbereiten Art war er bei BewohnerInnen, Tagespflegegästen und KollegInnen gleichermaßen geschätzt und beliebt. Tief betroffen nehmen wir Abschied, unsere Gedanken sind bei seiner Frau Barbara und der Familie.

Heimleitung, Vorstand und Belegschaft Diakonische Dienste Singen e.V.

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 30.11.2022 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Diether Nellen

Herr Nellen gehörte 32 Jahre unserer Firma an. Er arbeitete als Controller in der Abteilung Automotive Controlling und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang September 2000 trat Herr Nellen in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Nellen als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH







Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet am **Samstag, den 07. Januar und Samstag, den 21. Januar 2023 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt. Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, meinem guten Vater, unserem fürsorglichen Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Stark

** 19.5.1946 † 5.12.2022*

Die Trauerfeier fand
in aller Stille statt.

Roswitha Stark
Patricia Steidle mit
Diana, Rebecca und Fabian
sowie alle Anverwandten

Herzlichen Dank

- für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme
- dem Pflegeteam vom "St. Anna" in Singen für die liebevolle Pflege

Traueradresse: Roswitha Stark, Büßlinger Straße 11, 78247 Schlatt am Randen



Nach langer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von meinem Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Klaus Schön

* 28.01.1943 † 12.12.2022

In stiller Trauer
Carmen und Florian Schwert
Gisela und Martin Villinger
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 2. Januar 2023, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen (große Trauerhalle) statt.

Traueradresse: Carmen Schwert, Bruderhofstraße 33, 78224 Singen



Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
die uns an Dich erinnern.

Wir nahmen im Familienkreis Abschied von

Marita Peschke

* 1955 † 2022

Wir werden dich nie vergessen
Rainer, Felix und Kristin
sowie alle Anverwandten und Freunde

78315 Radolfzell-Böhringen, Aachweg 36

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Klaus Schön

der am 12. Dezember 2022 im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Herr Schön war über 33 Jahre als Rohrschlosser in unserer Abteilung Technik Unterhalt beschäftigt und hat seine vielfältigen Aufgaben mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen, was bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



Glücklich sind wir zwei gegangen, immer gleichen Schritts.
Was vom Schicksal Du empfangen, ich empfing es mit.
Ach, das war ein sichres Wandern, auch wenn es sturmumtost,
einer war die Kraft des andern, einer des andern Trost.

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Werner Gillert

* 14. Januar 1936 † 21. Dezember 2022

Radolfzell,
im Dezember 2022

In Liebe
Deine Gudrun
Frank und Karin mit Vanessa und Silvio
Birgit mit Marcel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 3. Januar 2023, um 14.00 Uhr in der Neuapostolischen Kirche, Friedhofstraße 11, 78315 Radolfzell statt.
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Gott sprach: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er gestorben ist.

Unser geliebter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Karl Schwab

*16.05.1925 † 24.12.2022

durfte nach einem langen, erfüllten Leben in die ewige Heimat eingehen.

Wir sind unendlich dankbar für seine Liebe, seine Fürsorge und seine Herzensgüte, die uns alle ein Leben lang begleitet hat. Sein großes liebendes Herz hat uns alle bis zuletzt überreich beschenkt. Wir verdanken ihm so viel!

In großer Liebe und Dankbarkeit
Christina und Dieter
Bernhild und Albin
Gerold und Ingrid
Martin und Silvia
Ulrich und Uschi
Konrad und Monika
Christoph und Susanne
sowie 14 Enkel und 16 Urenkel mit Familien

Traueradresse:
Christina Zimmermann
Hohenfriedingenstraße 37
78315 Radolfzell

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am 05.01.2023 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Marianne Lorenz

geb. Schnabel

*07.06.1942 ✞15.12.2022

In Dankbarkeit und Liebe

Thomas Lorenz mit Familie
und allen Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 2.1.2023 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Thomas Lorenz, Rebbergstr. 164, CH-8240 Thayngen



Der Tod kann uns von einem Menschen trennen,
der zu uns gehörte. Aber er kann uns nicht nehmen,
was uns mit ihr verbindet.

Rosemarie Bührer

geb. Weidele

* 12.10.1936 † 22.12.2022

Bittelbrunn,
Petersfelsstr. 29a

In Liebe
Beatrix, Armin, Anna-Lena, Leonie
Simone, Michael, Matthias
Thomas, Regina, Ole
Daniel
sowie alle Anverwandten

Rosenkranz am Montag, 2.1.2023, um 18.00 Uhr in der Kirche in Bittelbrunn.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 4.1.2023, um 13.00 Uhr in der Kirche in Bittelbrunn statt.
Im Anschluss Beerdigung auf dem Friedhof in Bittelbrunn.

Seelenamt am Sonntag, 29.1.2023, um 10.30 Uhr in der Kirche in Bittelbrunn.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist überwältigend, so viel Anteilnahme zu erfahren.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns von

Helga Gerlsbeck

Abschied nahmen, uns durch tröstende Worte sowie durch Blumen- und Geldspenden ihr Mitgefühl bekundeten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Bohlingen,
im Dezember 2022

Im Namen aller Angehörigen
Adriana Bölle mit Familie

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,
aber nicht der Liebe



Manfred Volkmann

* 22.10.1933 † 21.12.2022

Wir vermissen dich sehr

Deine Christel
Roland, Angelika
und Roswitha
mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 4. Januar 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Von Blumenschmuck bitten wir abzusehen.



Gott der Herr nahm meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Otto Bühler

nach längerem Leiden im Alter von 91 Jahren zu sich in den ewigen Frieden.



Singen, den 20.12.2022
Peter-Thumb-Str. 10

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Gertrud
Deine Tochter Brigitte mit
Ehemann Günter
alle Enkel und Urenkel
sowie Anverwandte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 5.1.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Überlingen am Ried statt.

Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften.

Helga Detka

geb. Siefert

* 09.03.1943 † 19.12.2022

In Liebe
Sabine und Edgar Völkel
Daniela und Alexander Schneider
mit Alexander, Gabriel und Marie
Tobias und Bianca Völkel
mit Leon und Ben

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Herzlichen Dank für die uns erwiesene Anteilnahme.



Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.



Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann

Rolf Ruf

* 27.12.1947 † 23.12.2022

In Liebe
Deine Heidi

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Traurig, DICH zu verlieren,
erleichtert, DICH erlöst zu wissen,
dankbar, mit DIR gelebt zu haben!

Johanna Grünheid

geb. Kaiser

* 19.08.1928 † 20.12.2022

In Dankbarkeit für all deine Liebe und Fürsorge nehmen wir Abschied.

Roland Grünheid
Margit und Jörg Handwerck
Stephan und Ruth mit Mathilda
im Namen aller Verwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wer einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt einen Schutzengel dazu.



Traurig nehmen wir
Abschied von

Herbert Kästle

** 4.10.1933 † 17.12.2022*

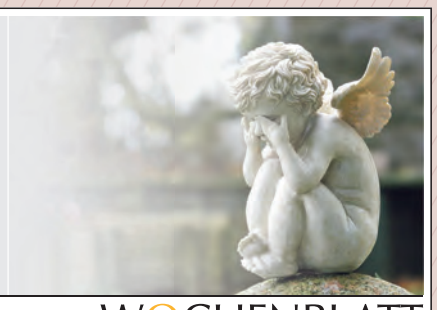
In Liebe und Dankbarkeit
Familie Kästle

78224 Singen, Hegaustraße 10

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 5.1.2023 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...



» WOCHENBLATT

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Siegfried Petroschka

* 20. August 1935 † 26. Dezember 2022

In stiller Trauer
Gerda, Gaby und Torsten Petroschka

Die Seebestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb unser
lieber Bruder, Schwager und Onkel



Peter Rüede

** 10.12.1966 † 19.12.2022*

In Liebe und Dankbarkeit
Silvia und Waldemar
Nadine mit Nikolai und Amelie
Stephanie mit Michael und Maliya
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 10.1.2023 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: c/o Bestattungshaus Homburger
Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Herbert Kästle

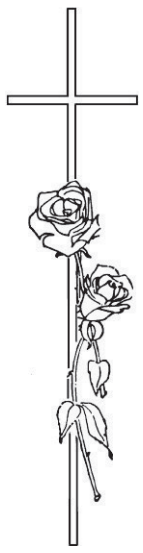
der am 17. Dezember 2022 im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Herr Kästle war über 27 Jahre Mitarbeiter in unserer Abteilung Allgemeine Dienste beschäftigt und hat sich durch seine stete Einsatzbereitschaft, seine Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Anerkennung und Wertschätzung erfreut.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen





Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche, wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

Voller Dankbarkeit für ihre Fürsorge und Liebe nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Brunhilde Müller

geb. Streit

* 30.09.1943 † 22.12.2022

Du bist für immer in unseren Herzen
Andrea und Armin Kaier mit Manuel und Lisa
Klaus und Katharina Müller
Claudia und Gerd Huth mit Julia und David
Karl-Heinz und Esther Müller mit Loreen und Domenic
und alle Anverwandten

Steißlingen,
im Dezember 2022

Rosenkranz am Donnerstag, 29. Dezember 2022 um 18.15 Uhr, anschließend Seelenamt um 19.00 Uhr in der St. Remigius Kirche. Die Beerdigung findet am Freitag, den 30. Dezember 2022 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.



Mütter sterben nicht,
sie gehen nur einen Schritt voran,
wie sie's im Leben oft getan.

Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tante und Gotti

Antonia Schnur

* 18.07.1931 † 24.12.2022

Wangen / See

In Liebe und Dankbarkeit

Walter und Renate mit Elena
Norbert und Maria-Lourdes
mit Melissa, Christine und Natasha
Angelika
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 04. Januar 2023 um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius in Wangen statt; anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges.

Erich Unrecht

* 17.08.1953 † 12.12.2022

Deine Frau Andrea Witte-Unrecht
Deine Kinder Matthias und Melanie mit Max
Michaela und Kim
Johannes und Celine mit Eliah
Deine Mutter Inge Unrecht
Deine Schwestern Jutta Niedermeier
und Petra Unrecht mit Familien
und alle Anverwandten

Randegg, Bergstraße 38

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Kaiser und dem Team Horizont Palliativ daheim Singen.
Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Gottmadingen statt.



Danke für den Weg,
den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand,
die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab.
Unsere Liebe bleibt,
auch über den Tod hinaus.

Nach einem erfüllten Leben verstarb

Elfriede Bastian

geb. Schmid

* 22.08.1931 † 09.12.2022

Wir sind unendlich traurig.

Jutta und Siegfried Speck
Uwe Bastian
Michael Bastian
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 05.01.2023 um 13.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Trauerhaus: Jutta Speck,
Kapfenburgstraße 22 a, 70469 Stuttgart

Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit
nahm die Kraft. Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles Liebe Dank.

Traurig, dankbar und in Liebe nehmen wir Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Siegfried Krüger

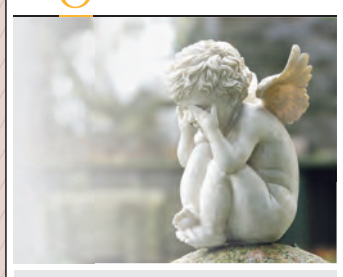
** 30.04.1932 † 13.12.2022*

Sandra und Armin Brendle
mit Fabian und Christian
Heiko Krüger mit Pierre und Justine
sowie alle Anverwandten

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Mittwoch, den 11.01.2023 um 14.00 Uhr in der Peter-und-Paul-Kirche in Mühlhausen.



O



DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

Nachruf

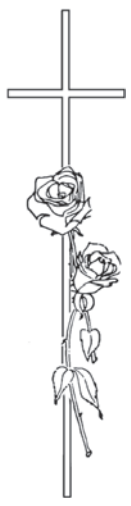
Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Siegfried Krüger

der am 6. September 1954 in unser Unternehmen eintrat. Herr Krüger war während seiner langjährigen Tätigkeit als Mitarbeiter in unserer Fittingschmirglerei beschäftigt. Nach mehr als 38 Jahren Betriebszugehörigkeit trat er dann im Januar 1993 seinen wohlverdienten Ruhestand an.

In all den Jahren haben wir Siegfried Krüger als einsatzfreudigen, hilfsbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter kennengelernt. Wir sind ihm für seine verdienstvolle Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



Oft hast du andere froh gemacht
und stets an dich zuletzt gedacht,
du liebes, treues Mutterherz,
nun ruhst du aus von deinem Schmerz.

Mit traurigem Herzen, dankbar für alles, was sie für uns war, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Anna Nadj

geb. Boland

* 22.04.1932 † 21.12.2022

In stiller Trauer
Hanni und Edi
Rolf und Elke mit Emely
Markus
Erwin und Hildegard
Sebastian
Monika und Sven mit Fabian
Brigitte und Werner
Michael und Michelle mit Louis
und alle Angehörigen

Bietingen, im Dezember 2022

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 05.01.2023 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt. Seelenamt ist am Freitag, den 13.01.2023 um 18.30 Uhr in der St. Gallus Kirche in Bietingen.








Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mama, Oma und Schwester

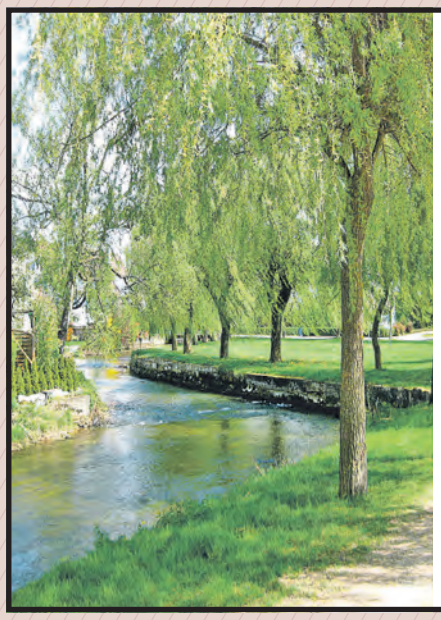
Renate Beck

geb. Gerber
** 2.4.1936 † 19.12.2022*

Wir werden Dich nie vergessen

Dein Walter
Constanze mit Edi, Ellen und Jens
Christian
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.



Der Tod kann auch Erlösung sein.

Von einem geliebten Menschen
haben wir Abschied genommen.

Helmut Möhrle

** 27.9.1945 † 9.12.2022*

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Isolde
Horst und Mirella
sowie alle Anverwandten

Ganz herzlich danken wir allen für die Anteilnahme, die wir erfahren durften.

Traueradresse:
Isolde Möhrle, Goethestraße 8, 78269 Volkertshausen

DANKSAGUNG



Für die große Anteilnahme und die vielen Beweise der Verbundenheit beim Abschied von unserer lieben

Katharina Göttl

sagen wir auf diesem Weg herzlichen Dank.

Dank all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und ihrer durch Wort, Schrift und Geldspenden gedacht haben.

Unser besonderer Dank gilt Frau Kloos für die langjährige ärztliche Betreuung, der Tagespflege St. Elisabeth in Singen, dem Pflegedomizil Hegau in Engen und ganz besonders Herrn Gumz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Singen, im Dezember 2022

Im Namen aller Angehörigen
Gerlinde Rottinger
Günter Göttl

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Jürgen Jeskulke

* 03.08.1942 † 19.12.2022

In Gedanken bleibst du bei uns
Melitta
Ralf und Andrea
Sarah

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 5. Januar 2023 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Traueradresse: Melitta Jeskulke, Gustav-Troll-Str. 22, 78315 Radolfzell



Wir vermissen den Mittelpunkt unserer Familie.
Du warst immer für uns da.

Erika Kuhnt

* 26.11.1927 † 26.12.2022

In Liebe und Dankbarkeit
Günther und Monika mit Familie
Gisela und Peter
Doris und Dieter
Marion
Margot und Klaus mit Familie
Ute und Harald mit Familie

Die Beerdigung findet am Montag, den 2. Januar 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unsere liebe Verstorbene

Ingeborg Unger

geb. Söllner

* 30.11.1926 † 03.12.2022

auf ihrem letzten Weg begleitet haben, sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Unger

Gailingen, im Dezember 2022

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

FAMILIEN ANZEIGEN






Grazie!

An Gabi und Romeo Sestito
für die genussvollen
Kaffeemomente auf dem
Singener Wochenmarkt.
Wir wünschen euch eine
erfüllte Zeit mit der Familie.

Carissimi Saluti
Johannes & Sabine

Weiterhin begrüßt Sie
die nächste Generation der
Familie Sestito auf dem Markt.

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG



» WOCHENBLATT

KÜCHENPROFI
M.O.C.-Engen, Tel.: 07733/5000-0
www.lagerkuechen.de

LBS IMMOBILIEN

Sparkasse Hegau-Bodensee



Rarität: Wohnen in der unteren Nordstadt

Hochparterre, Wfl. 91,08 m², 3,5 Zimmer, Bad, EBK, Balkon, GH, Energieausweis Klasse E vom 14.10.2022, Endenergiebedarf 158,10 kWh/(m²a), Baujahr 1980, zzgl. Garage, Hohentwielblick

Kaufpreis 315.000 €



Büro Radolfzell
Lorenzo Gagliardo
Bezirksleiter Immobilien
Telefon +49 7732 82 333 4-11
lorenzo.gagliardo@lbs-sw.de

Ihr 5 Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark. www.lbs-immosw.de

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg. Si.-Nord
an Berufstätige. 0152-03245559

IMMOBILIENGESUCHE

2 ZIMMER

2-3 Zi.-ETW
von Privat als Kapitalanlage zu kaufen gesucht, Finanzierung ist gesichert, Tel.: 0171-2351659

Gutschein € 500
für ein GRATIS-GUTACHTEN inklusive
BESTPREIS-BERATUNG bis zum 31.01.2023
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau
KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE
BANKFACHWIRT GERHARD HAMMER UND TEAM E.K.
Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
ÜBER 25 JAHRE

Marktbericht 2022
für den Landkreis Konstanz
jetzt online gratis verfügbar
Immobilienpreise 2022
Rohstoff Energie
Zeitenwende Immobilienmarkt
Jetzt gratis Marktbericht downloaden unter : www.immowerte-bodensee.com
KENSINGTON Finest Properties International

LBS IMMOBILIEN

Sparkasse Hegau-Bodensee



Herrlich wohnen mit Seesicht!

78343 Gaienhofen,
3,5 Zimmerwohnung, 1. OG mit Südbalkon, sofort frei, ca. 63,42 m² Wfl., Baujahr 1986, Garage und Kfz-Stellplatz, Endenergieverbrauch 82,0 kWh/(m²a)

Kaufpreis 348.000 €



Büro Radolfzell
Lorenzo Gagliardo
Bezirksleiter Immobilien
Telefon +49 7732 82 333 4-11
lorenzo.gagliardo@lbs-sw.de

Ihr 5 Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark. www.lbs-immosw.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
» WOCHENBLATT «



Vermietetes 10-Familienhaus in ruhiger Lage in Radolfzell
23 Zi., ca. 669 m² Wfl., 902 m² Grdst., Bj. 1963, Balkone, 7 Garagen, 4 Stellplätze, 53.340 € KM/Jahr, Öl-ZH, EAv 138 kWh/(m²a), Eff.Kl. E
1.690.000 €



Radolfzell - Mettnau
MFH in bester Lage
26,5 Zi., ca. 716 m² Wfl., 1.494 m² Grdst., Bj. 1970, 10 Garagen, 8 Stellpl., Vollwärmeschutz, Fotovoltaik, ca. 96.000 € KM/Jahr, Öl-ZH, EAv 155,7 kWh/(m²a), Eff.Kl. E
2.950.000 €



Radolfzell - Böhringen
Dreifamilienhaus für Selbstnutzer und Bauträger
11 Zi., ca. 193 m² Wfl., ca. 635 m² Grdst., Bj. 1959, Anbau 1971, renovierungsbedürftig, Keller, Balkon, Freisitz, 2 Garagen, verfügbar ab sofort, Öl, EAb 323,7 kWh/(m²a), Eff.Kl. H
720.000 €



Modern und exklusiv – altersgerecht wohnen in Moos
3 Zi., ca. 96 m² Wfl., Bj. 2019, EG, EBK, FBH, Aufzug, Terrasse, Balkon, Keller, Abstellraum, TG-Stellplatz, sof. frei, Pellets, KfW-55, EAb 58 kWh(m²a), Eff.Kl. B
495.000 €



Charmantes Reiheneckhaus mit Garten in Moos
3,5 Zi., ca. 55 m² Wfl., 212 m² Grdst., Bj. 1979, Balkon, Garage, 4.800 € KM/Jahr, Öl-ZH, EAb 240,1 kWh/(m²a), Eff.Kl. G
320.000 €



2-Zimmer-Wohnung, bezugsfrei
Konstanz - Fürstenberg
ca. 57 m² Wfl., Bj. 1955, saniert 2010, EBK, FBH, Terrasse, Aufzug, Keller, TG-Stellplatz, sofort frei, Gas-ZH, EAv 98 kWh/(m²a), Eff.Kl. C
311.000 €



Architektenhaus mit Einliegerwohnung in Konstanz - Dettingen
6 Zi., ca. 252 m² Wfl., ca. 1.100 m² Grdst., Bj. 1967, modernisiert, EBK, Sauna, Wintergarten, Terrasse, Teich, Garage, 24.900 € KM/Jahr, Gas-ZH, Holz, EAb 107,7 kWh/(m²a), Eff.Kl. D
920.000 €



2-Familienhaus mit ELW und großem Garten in Uhldingen - Mühlhofen
12 Zi., ca. 353 m² Wfl., 727 m² Grdst., Bj. 1984, EBK, Sauna, Balkon, Terrasse, Teich, Gartenhaus, Garagen, Freiplätze, aktuelle KM 30.000 €/Jahr für 2 Whg., 1 ETW frei, Gas, Solar, Holz, EAb 121,1 kWh/(m²a), Eff.Kl. D
1.250.000 €



Volkertshausen
Handwerkerhaus für Kreative
5 Zi., ca. 136 m² Wfl., ca. 564 m² Grdst., Bj. nicht bekannt, Erweiterung 1968, renovierungsbedürftig, Keller, Terrasse, Balkon, Garage, Abstellraum, sofort frei, Öl, EAb 425,6 kWh/(m²a), Eff.Kl. H
310.000 €



Äußerst gepflegte Wohnung mit Aufzug in Engen
2 Zi., ca. 62 m² Wfl., 3. OG, Bj. 2013, EBK, FBH, Balkon, Keller, vermietet, optional TG-Stellplatz für 19.500 €, 8.400 € KM/Jahr, Gas-ZH, EAv 74,4 kWh/(m²a), Eff.Kl. B
239.500 €



Bildschöne Wohnung mit Aufzug in Engen
2 Zi., ca. 52 m² Wfl., 3. OG, Bj. 2013, EBK, FBH, Balkon, Keller, vermietet, optional TG-Stellplatz für 19.500 €, 5.580 € KM/Jahr, Gas-ZH, EAv 74,4 kWh/(m²a), Eff.Kl. B
199.500 €



Singen - Friedingen
Schöne helle 2-Zi.-Whg. mit Balkon in ruh. Lage
2 Zi., ca. 65 m² Wfl., EG, Bj. 1951, neue EBK, Keller, Stellplatz, frei werdend, Öl-ZH, EAv 131,2 kWh/(m²a), Eff.Kl. E
205.000 €



Das Besondere – Wohnen in einem prachtvollen Jugendstilhaus in Singen
3 Zi., ca. 74 m² Wfl., EG, Bj. 1909, EBK, Balkon, Keller, vermietet, 9.480,00 € KM/Jahr, 3 Monate Kündigungsfrist, Denkmalschutz
299.000 €



Einfamilienhaus mit Wintergarten in ruhiger Lage in Rielasingen - Arlen
4,5 Zi., ca. 117 m² Wfl., 1.395 m² Grdst., Bj. 1958, Terrasse, Keller, Garage, renov.-bed., sofort frei, EA in Arb.
649.000 €



Penthouse - ETW in Seniorenanlage Worblingen
2-Zi.-ETW, ca. 49 m² Wfl., Bj. 1995, EBK, Abstellraum, Balkon, Keller, 6.108 € KM inkl. TG-Stellplatz/Jahr, Fernwärme, EAv 137 kWh/(m²a), Eff.Kl. E
195.000 €



Große Maisonettewohnung in kleiner Einheit in Gottmadingen
5,5 Zi., ca. 125 m² Wfl., 1. u. 2. OG, Bj. 1991, EBK, 2 Bäder, Abstellraum, Kachelofen, Balkon, Garage, kurzfristig frei, Gas-ZH, EAv 105 kWh/(m²a), Eff.Kl. D
389.000 €

Gewerbeeinheit in Gottmadingen
sofort zu vermieten
ca. 149 m² Nutzfl., Bj. 1990, Büro, Atelier oder Ähnliches, sofort frei, 238 € NK, Öl-ZH, EAv (Wärme) 48,4 kWh/(m²a), EAv (Strom) 17,7 kWh/(m²a), EAv 85,2 kWh/(m²a)
KM 1.337 €/Monat



Hilzingen
Imbiss-/Event-Hütte im Western-Style
Restaurant, ca. 144 m² Nutzfl., ca. 660 m² Grdst., Bj. 2019, Gastroküche, Kühlraum, Terrasse, 4 Parkplätze, Aufstockung und Anbau möglich, verfügbar sofort, Energieausweis in Arbeit
330.000 €



Gottmadingen - Randegg
Gas- und ölunabhängig – große 3,5-Zi.-ETW mit Garage und Garten
3,5 Zi., ca. 117 m² Wfl., ca. 30 m² Garten mit Sondernutzungsrecht, Bj. 1975, frisch renoviert, Schwedenofen, Balkon, Garage, sofort frei, Fernwärme, EAb 188,8 kWh/(m²a), Eff.Kl. F
346.000 €



Platz für die ganze Familie in Tengen - Büßlingen
7 Zi., ca. 158 m² Wfl., ca. 110 m² Grdst. als Sondernutzungsrecht, 1.292 m² Grdst. mit gemeinschaftlicher Nutzung, Bj. 1900, Keller, Öl, EAb 475 kWh/(m²a), Eff.Kl. H
198.000 €



Offener Tiefgaragenstellplatz mit abschließbarem Abstellraum in Moos
ca. 9 m² großer Abstellraum mit Stromanschluss direkt m Stellplatz, sofort frei, Kauf eines weiteren Stellplatzes möglich
28.900 €

ARNOLD IMMOBILIEN
Tel: 07732 3003
Mail: info@immobilienarnold.de
Web: immobilienarnold.de
Arnold Immobilien - Brühlstraße 2/2 - 78315 Radolfzell

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46 a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

VERLOREN

Schlüssel m. Anhänger
am Mittwoch in der Fußgängerzone in Singen verloren, freue mich über Hinweise: Tel.: 0173-4803526

ZU VERSCHENKEN

Flurgarderobe
5-teilig, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07738-7306

Sony Stereoanlage
Receiver, DVD Player, 1 Bass Box, 5 Stereo Boxen, gut erhalten und voll funktionsfähig, nur gegen Abholung, zu verschenken, Tel.: 07731-7939722

Ikea-Doppelbettsofa
80 x 180 cm, cremefarben, Bezug Baumwolle (waschbar), Lieblingsstück wegen Platzmangel an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 07731/912495

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Instrumente gesucht
kaufe Akkordeon, Harmonika, Knopfakkordeon, für Privat, jeder Zustand, Tel.: 0160-91940551

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe gesucht
Tierfreier NR-Haushalt (2 Pers.) in adolfzell-Güttingen, alle 14 Tage ca. 4 – 5 Std., mit Anmeldung: putzhilfe.gesucht.radolfzell@gmail.com oder Tel.: 0178-2172717

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten
Renovierungen, Glasreinigung, Gartenpflege, Umzüge, Entrümpelung,Boden verleg., Tel. 0160/8432431

SAMMLERMARKT

Sammler sucht Uhren



Rolex, Breitling, Cartier, IWC, auch defekt. Tel. 0151-21332971

MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN UND TERMINEN
WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net



ALLE PKWS
AB BJ 2014 BIS 80 TKM
Ihr persönlicher Ansprechpartner:
André Thiehoff
Tel.: 07731 - 9098 123
Mail: a.thiehoff@bruetsch-gruppe.de
BRÜTSCH
ŠKODA mazda SEAT CUPRA
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen - Gänsäcker 4 | 78532 Tuttlingen
Tel.: 07731 - 90980 - www.bruetsch.de

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

BMW

BMW 118 i
weiß, SHZ, Tempomat, Xenon, Service neu, EZ 7/19, 112 tkm, HU 7/24, VB: 15.600,– €, Tel. 0176 84 00 41 65

MERCEDES

Mercedes A180
Blue Efficiency, EZ 8/11, 116 PS, 120 TKM, AHK, scheckheftgepflegt, 6.700€, Tel.: 07462-924542 o. 07733-996306

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOCHENBLATT

– Anzeigen –

Landgasthaus Bohl



vom Fass

Wir wünschen allen unseren Gästen ein gesundes neues Jahr 2023. Familie Gabor und Team

Singen-Hausen • Auf dem Bohl 5 • Tel. 0 77 31 – 4 92 25



Der Champagner hat's verschuldet, am Samstag, den 07. Januar 2023 um 17:30 Uhr im Stadttheater Schaffhausen, Herrenacker 23, Schaffhausen. *Das Thalia Theater Wien präsentiert gemeinsam mit dem Orchester der Kammeroper Prag das große Operettengalakonzert zum Jahreswechsel. Neben mitreißenden Ouvertüren, Walzern und Polkas erklingen die schönsten Melodien aus 100 Jahren des vermeintlich leichten Genres Operette, das doch allzu oft unterschätzt wird. Das Publikum erwartet ein höchst kurzweiliger Abend, der nach Champagner und Cabaret duftet.Tickets und Informationen unter www.stadt-theater-sh.ch.*

Copyright: art artist

» MEHRTAGES-EVENTS

HILZINGEN

Christliche Schule im Hegau, Infoabend | SEK I – Präsenz: Mo., den 16.01.2023, 19:30 Uhr, Jahrgänge 5 – 10 (Info 4). Info-Meeting Oberstufe – Präsenz: Do., den 12.01.2023, 19:30 Uhr, Jahrgänge 11 – 13, Abitur. Q&A-Session Oberstufe – online: Fr., den 13.01.2023, 19:30 Uhr, Jahrgänge 11 – 13, Abitur. Informationen unter www.cs-bodensee.de.

» DO. 29.12.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Milchwerk | 15:00 Uhr | Mädels-Flohmarkt. Auf alle modeinteressierten Frauen und Mädchen wartet ein vielfältiges Angebot an Kleidung, Schuhen, Selbstgemachtem und auch das ein oder andere begehrte Einzelstück kann dabei sein. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

MUSICAL/SHOWS

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Die klingende Bergweihnacht. Ein stimmungsvolles Konzert mit viel Zeit zum Träumen und Abschalten. Tickets und weitere Informationen unter www.stadthallesingen.de.

» SA. 31.12.

BÜHNE

RADOLFZELL

Milchwerk | 17:00 Uhr | Frau Müller muss weg. Eine witzige und kluge Komödie über einen Elternabend. Bei einem außerplanmäßigen Treffen der Eltern mit der Klassenlehrerin der Kinder beschließen die Eltern, die erfahrene Lehrerin Frau Müller abzusetzen. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

KONZERTE

SCHAFFHAUSEN

Stadttheater Schaffhausen | 17:30 Uhr | Silvesterkonzert 2022. »Hereinspaziert« und willkommen in der schillernden Welt des Zirkus und des Varietés! Ein buntes Programm mit komödiantischen Liedern und Musicalsongs, virtuosen Einlagen, schmissigen Märschen und zauberhaften Operettenmelodien. Tickets und Informationen erhältlich unter www.stadttheater-sh.ch.

PARTIES & FESTE

SINGEN

Die Färbe Singen | 20:30 Uhr | Silvester-Vorstellung mit Menü. Nach längerer Pause gibt es in diesem Jahr wieder eine Silvester-Vorstellung mit Menü und gemeinsamer Feier ins neue Jahr zusammen mit dem Ensemble und dem Färbe-Showballett. Informationen und Kartenreservierungen telefonisch von Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr sowie über die Homepage www.die-faerbe.de.

» SO. 01.01.

KONZERTE

STOCKACH

Jahnhalle | 16:00 Uhr | Stockacher Meisterkonzert: Großes Neujahrskonzert nach Wiener Tradition. Schmissig geht es wieder mit unseren jungen Philharmonikern aus Lemberg mit Musik um Johann Strauß ins neue Jahr. Tickets und weitere Informationen erhältlich unter www.stockach.de.

» MI. 04.01.

BÜHNE

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:00 Uhr | Frau Müller muss weg. Eine witzige und kluge Komödie über einen Elternabend. Bei einem außerplanmäßigen Treffen der Eltern mit der Klassenlehrerin der Kinder beschließen die Eltern, die erfahrene Lehrerin Frau Müller abzusetzen. Tickets und weitere Informationen erhalten Sie unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Stadtkirche Maria Himmelfahrt, Hauptstr. 1. Krippenausstellung der Familie Scheller. Die Weihnachtskrippe stammt aus der Werkstatt der Engener Familie Scheller, welche seit drei Generationen Krippen herstellt. Weitere Informationen unter www.engen.de.

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »Bilder 2019 – 2022« von Lydia Leigh Clarke. Lydia Leigh Clarkes Kunst entwickelt sich an der Grenzlinie von abstrakter und gegenständiger Malerei. Der Betrachter darf in die stets großzügig aufgetragenen Farbflächen eintauchen und die Tiefe einer lebendig erfahrenen Natur herausspüren. Weitere Informationen unter www.museum-engen.de.

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »Reflexion« von Christiane Pieper. In ihren Arbeiten konzentriert sich Christiane Pieper auf Textur- und abstrakte Farbkompositionen. Die meisten basieren auf traditionellen Medien und Techniken wie Mischtechnik, Ölfarbe und Wachs auf Leinwand, Holz oder Holzkarton. Weitere Informationen unter www.museum-engen.de.

RADOLFZELL

Waldfriedhof. Skulpturenpfad auf dem Waldfriedhof. Der Friedhof als Ort der Erinnerung, Begegnung und kulturellen Vielfalt. Mit diesem Gedanken werden dort 14 verschiedene Skulpturen ausgestellt. Infos unter www.radolfzell-tourismus.de.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Gute Zeichen – Mitgliederausstellung 2022 des Kunstvereins Radolfzell e.V. Die Ausstellung mit Malerei, Fotografie und Skulpturen in der Villa Bosch zeigt das große Spektrum des jeweils ganz persönlichen kreativen Schaffens vieler Mitglieder des Kunstvereins Radolfzell e. V. Zu sehen von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 14 – 17:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Sonderausstellung: »Musikstadt – Stadtmusik«. Die Ausstellung nimmt das 250-jährige Jubiläum der Stadtkapelle Radolfzell zum Anlass, einen Blick auf das gesamte musikalische Geschehen in Radolfzell zu werfen. Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr. 10. OHNE TITEL. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz. Es geht um die Bandbreite und den Facettenreichtum der Malerei, die es unvoreingenommen zu entdecken gilt. Ohne Titel, dafür mit vielen spannenden jungen MalerInnen. Eine ideale Möglichkeit, um die Malerei der Gegenwart näher kennenzulernen! Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

MAC Museum Art & Cars
MAC 1
Norman Liebman – Ein amerikanischer Traum.
MAC 1 Galerie
Edvard Frank – Meister des Aquarells
MAC 2
Level 1. Power Legenden, Dodge Viper und Enrico Ghinato.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Bildern von **James Francis Gill –** 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3.
Toyota – Racing & Innovation – eine Retroperspektive über den Toyota-Motorsport und Thüga-Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com.

» VORSCHAU

EMMINGEN-LIPTINGEN

Sa., 07.01., 20:00 Uhr, Dupfee. Kentucky Boys. Beste Unterhaltung und Partyspaß pur mit den Kentucky Boys.
So., 08.01., 11:00 Uhr, Dupfee. Frühschoppen - Zur durschtigä Dupfee. »Die Feierei« wird beim Frühschoppen für musikalische Unterhaltung in der Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee« am Skilift Witthoh in Emmingen-Liptingen sorgen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-après-ski-huette.

ENGEN

Sa., 14.01., 19:30 Uhr, Städtisches Museum Engen. Konzert - Stubenclassics. Die Stubengesellschaft Engen veranstaltet einen Kammermusikabend mit dem Trio op.40. Es werden Stücke von W. A. Mozart, Alan Abbott, Moritz Moszkowsky, Camille Saint-Saens, Trygve Madsen und Johannes Brahms zu hören sein. Tickets und Informationen unter www.engen.de.

RADOLFZELL

Sa., 14.01., 10:00 Uhr, Milchwerk. Modellbahn- und Spielzeugbörse. Über 50 private und gewerbliche Aussteller präsentieren wieder ein vielfältiges Angebot an Modelleisenbahnen von Alt bis Neu in allen Spurweiten, dazu Modellbahnzubehör, Modellautos, Blechspielzeug und vieles mehr. Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Fr., 06.01., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Camille Bertault & David Helbock. Ihre Musik ist auf ihre Weise ungemein artistisch, herrlich spontan in der Kommunikation, dezent überdreht in der Interpretation von ein paar Coverstücken und überwiegend eigenen Ideen. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Weitere Informationen unter www.jazzclub-singen.de.

So., 08.01., 17:00 Uhr, Stadthalle Singen. Neujahrskonzert: Freunde, das Leben ist lebenswert. Symphoniekonzert – Operettengala. Ins neue Jahr startet die Philharmonie ganz beschwingt. Was könnte da passender sein, als sich in das Reich der Operette zu begeben? Tickets und weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

Mo., 09.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Kiew Grand Ballett: Schwanensee. »Ballett ist eine Sprache der Welt, es kennt keine Grenzen«, betont Alexander Stoyanov, der künstlerische Leiter und Gründer des Kiew Grand Ballett. Die Kompagnie für klassische Ballettkunst steht auf höchstem Niveau. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Mi., 11.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Die Feuerzangenbowle. Schauspiel nach dem Roman von Heinrich Spoerl und dem gleichnamigen Filmklassiker mit Heinz Rühmann. Das kultige Theaterstück lässt die verschrobenen Figuren wieder aufleben! Es entführt in eine vergangene Zeit, verwandelt die Bühne in ein Klassenzimmer. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de.

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

- **»Willommen in deinem Leben«**
  Komödie von Michael McKeever. Die Liebe, die bekanntlich blind ist, fordert ihr Recht – und Wally zum Duell. Witzig, anrührend, philosophisch.
  Mi. (28.12.), Do., Fr., Sa.,
  Mi. (04.01.), Do., 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

- **Die wilde Sophie**
  Die wilde Sophie ist die Tochter des königlichen Zwetschgenkompott-lieferanten in Zipfelland, und sie hat einen Plan: den Prinzen Jan retten! Familienstück. Für Kinder ab sechs Jahren.
  Mi. (28.12.), 15:00 Uhr.

- **Shockheaded Peter**
  Schrill und grotesk kommt dieses mehrfach preisgekrönte Musical daher. Die Komposition der Tiger Lillies erinnert an trunkene Zirkuskapellen. Was bleibt zu sagen? Ach ja: »Die mit schwachen Nerven mögen den Saal verlassen. Echt.«
  Sa., 16:00 Uhr und 20:30 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

- **Tot sind wir nicht**
  Auf skurril-komische Weise erzählt »Tot sind wir nicht« von großen Träumen und zeigt, dass Lebenswünsche und Sehnsüchte kein Alter kennen.
  Mi. (28.12.), 20:00 Uhr,
  Fr., 19:30 Uhr,
  Sa. 17:00 und 21:00 Uhr

WERKSTATT

- **Kurz vor Kuss**
  Ein Liederabend für alle, die ihr Herz verloren haben – und die, die es noch loswerden wollen.
  Do. (29.12.), 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

- **Silvesterkonzert**
  »Hereinspaziert« und willkommen in der schillernden Welt des Zirkus und des Varietés! Ein buntes Programm mit komödiantischen Liedern und Musicalsongs, virtuosen Einlagen, schmissigen Märschen und zauberhaften Operettenmelodien.
  Sa. (31.12.), 17:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731 / 85-262

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. geschlossen.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
  Eintritt: 6,– €,
  ermäßigt 4,– €,
  Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr.
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC Museum Art & Cars**
  MAC 1, MAC 2
  Parkstraße 1+5, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. & Feiertag
  11:00 – 18:00 Uhr,
  (letzter Einlass 17:00 Uhr);
  Mo. – Di. Ruhetag
  Sonderöffnungszeiten von 23.12.2022 bis 08.01.2023 siehe www.museum-art-cars.com/besuch/preise-oeffnungszeiten
  Eintritt: 12,– €,
  ermäßigt 9,– €.
  www.museum-art-cars.com

- **Archäologisches Hegau-Museum**
  Am Schlossgarten 2, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
  Öffnungszeiten:
  Mo. geschlossen,
  Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 14:00 – 17:00 Uhr,
  feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
  Eintritt: frei.
  www.hegau-museum.de

- **Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Öffnungszeiten:
  Di. – Sa. 10:00 – 17:00 Uhr
  So. und feiertags
  13:00 – 17:00 Uhr,
  Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen.
  www.stockach.de

- **Campus Galli Meßkirch**
  Winterpause bis 01.04.2023
  www.campus-galli.de

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

PLANEN, ENTWERFEN, UMSETZEN – GEMEINSAM ZUR IDEALEN LÖSUNG

Eine Küche ist nicht nur zum Kochen und Leckereien zubereiten da, sie bildet in den meisten Fällen den Mittelpunkt des Wohnens. Man trifft sich, kommt zusammen und lädt zu tollen Abenden ein, die Erinnerungen schaffen. Wir von **Mussotter** finden, dass die Begeisterung bekanntlich mit den Details wächst. Somit sind passend ausgewählte **Bodenbeläge, die richtigen Küchengeräte, Ordnungssysteme und individuelle Raumlösungen** essentiell für Ihren perfekten **Küchen(T)raum**.

UNSERE SPEZIALISTEN VOR ORT:

MÖBEL ROGG
FERTIGUNG UND SCHREINEREI

28.12. und 29.12.2022
02.01. und 03.01.2023
von 10 - 18 Uhr



EREMIA Parkett & Boden
Qualität ist unser Handwerk

PROJECT FLOORS

28.12. und 29.12.2022
03.01. und 04.01.2023
von 10 - 18 Uhr



SHOWKOCH UND PRODUKTVORFÜHRUNG

BORA
29.12.2022
von 12 - 18 Uhr

GENUSSVOLLES BIERTASTING

BIER BOUTIQUE KONSTANZ

30.12.2022
von 13 - 18:30 Uhr



EXCLUSIV-PREIS
1799.–

KAFFEEVOLLAUTOMAT
EQ900/ TQ903D03

VOLLENDETER KAFFEEGENUSS
WIE VOM BARISTA

Der neue Siemens Kaffeevollautomat EQ900/ TQ903D03 hebt die Kaffeezubereitung auf ein neues Level

STANDORT SINGEN

Ausstellung und Verkauf

Gaisenrain 18
D - 78224 Singen
Tel. +49 (0) 7731 - 82 282 - 20
Fax +49 (0) 7731 - 82 282 - 10

mussotter-kuechen.de
mussotter-kuechen.ch
info@mussotter-kuechen.de

Ihr Partner für individuelle Küchen
MUSSOTTER KÜCHENMANUFAKTUR
ein Unternehmen von
MÖBEL ROGG



Mussotter

MÖBEL ROGG KÜCHENMANUFAKTUR

Design& KOMPETENZWOCHEN

27.12.2022 bis 07.01.2023

SPAREN SIE BIS ZU **40%**

25 TRAUMKÜCHEN suchen ein Zuhause

BEWERBEN SIE SICH JETZT

Wir suchen 25 Häuser/ETW
die wir mit Fotoküchen zu Top-Konditionen ausstatten dürfen!
Sie planen die Anschaffung einer neuen Einbauküche? Ob Neubau oder Renovation – bewerben Sie sich jetzt für eine Musterküche. **Sichern Sie sich jetzt telefonisch einen Beratungstermin +49 (0) 7731 82 282 20**

- Traumküche zu Musterküchen-Konditionen
- Individuelle Beratung durch unsere Küchenspezialisten
- 2 Jahre Preisgarantie – jetzt kaufen, Preisvorteil sichern und erst in 2 Jahren einbauen lassen
- Keine Ausstellungsküchen oder Auslaufmodelle
- Limitierte Anzahl, schnell sein lohnt sich



UNSER ERFOLGSREZEPT – ERFAHRUNG UND KOMPETENZ

Die langjährige Erfahrung seit 1932 hat uns eines gelehrt: Wir können unseren Teil dazu beitragen, Träume wahr werden zu lassen – durch fachkundige Beratung, facettenreiche Angebote, höchste Qualität und vollendeten Service.
Ob klein oder groß, ob klassisch oder modern, ob schlicht oder filigran – auf den insgesamt 1.300 Quadratmetern unserer Ausstellungsfläche werden auch Sie Ihre Traumküche finden.

MÖBEL ROGG

12%

AUF ALLES*

BIS 09. JANUAR 2023

&

ab 0% FINANZIERUNG**

AUCH HIER GÜLTIG:

moebel-rogg.de ROGG&Roll ROGG DISCOUNT BALINGEN

SONDERÖFFNUNGSZEITEN:

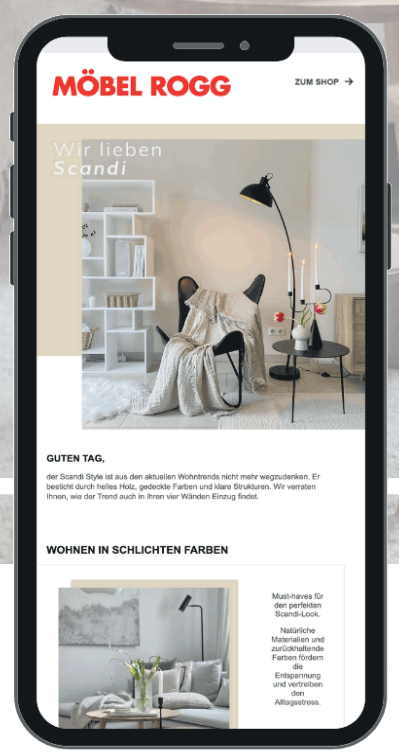
27.12.2022–07.01.2023: 10.00–20.00 UHR IN REUTLINGEN
31.12.2022: 10.00–14.00 UHR IN BALINGEN UND REUTLINGEN

*Ausgenommen sind Werbeangebote und reduzierte Ware. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Auch gültig im Onlineshop, in unserem Mitnahmemarkt Rogg & Roll und Rogg Discount. Gültig nur bei Neuaufträgen. Aktionslaufzeit 19.12.2022–09.01.2023. Der Nachlass wird auf den letzten vor Beginn des Aktionszeitraumes ausgezeichneten Preis gewährt. Bei der einzelnen Ware wird der niedrigste Gesamtpreis angegeben, der innerhalb der letzten 30 Tage vor Anwendung der Preisermäßigung angewendet worden ist.

NICHTS MEHR VERPASSEN!

NEWSLETTER

Jetzt anmelden und 10€ sichern.*



Über tolle Aktionen und die neuesten Trends informiert sein. Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie exklusive Vorteile.

*Mit der Anmeldung zu unserem Newsletter erhalten Sie 10€ (ab einem Einkaufswert von 50€) auf Ihre nächste Bestellung im Onlineshop geschenkt.

**Bei uns können Sie Küchen & Möbel finanzieren mit Laufzeiten von 6 bis 72 Monaten, ausgehend von einem Kaufpreis ab 199.- Euro. Bonität vorausgesetzt. Wohnsitz und Beschäftigung in Deutschland. Ausgenommen Staatsangehörigkeit mit Wohnsitz in der Schweiz. Nur gültig für Neuaufträge, nicht auf bereits bestehende Aufträge. Finanzierung über unsere Partnerbank Targobank AG, Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PangV dar.

Effektiver Jahreszins	Laufzeit	Gebundener Sollzins
0,00 %	ab 6 Monate	0,00 %
0,00 %	ab 12 Monate	0,00 %
0,00 %	ab 24 Monate	0,00 %
2,90 %	ab 25 Monate	2,87 %
2,90 %	ab 49 Monate	2,86 %
2,90 %	ab 60 Monate	2,86 %
2,90 %	ab 72 Monate	2,86 %

Finanzierungsbeispiele: Bei einem Barzahlungspreis in Höhe von 2500.- Euro, 24 Monaten Laufzeit ergibt sich ein Nettodarlehensbetrag in Höhe von 2500.- Euro. Ein effektiver Jahreszins von 0,0% entspricht einem Sollzinssatz von 0,0% p. a. und ergibt für den Nettodarlehensbetrag 24 monatliche Raten in Höhe von 104,17 Euro. Bei einem Barzahlungspreis von 2500.- Euro, 60 Monaten Laufzeit ergibt sich ein Nettodarlehensbetrag in Höhe von 2500.- Euro. Ein effektiver Jahreszins von 2,90% entspricht einem Sollzins von 2,86% p.a. und ergibt für den Nettodarlehensbetrag 60 monatliche Raten in Höhe von 186 Euro; Gesamtbetrag = 2686 Euro. **Folgende Unterlagen werden benötigt:** Gültiger Ausweis oder Reisepass, ggf. Aufenthaltstitel, letzte 3 Lohnabrechnungen, ggf. Meldebescheinigung, ggf. aktueller Rentenbescheid.

PASSEND ZU IHRER NEUEN KÜCHE...



STUHL
Leder, ca. 51x83x56 cm **699.–**
ESSTISCH
ca. 200x100x74 cm **3599.–**



ANRICHTE
ca. 192x77,5x48 cm **3699.–**
Art.-Nr.: 330653

STUHL Leder **999.–**





SCHÖNER WOHNEN KOLLEKTION

AUSZUGTISCH
ca. 140/190x140x75 cm
ab 2499.–
STUHL
ca. 59x78x62 cm
ab 399.–

POLSTERGARNITUR Stoff, Schenkelmaß ca. 234x167 cm
ohne Nierenkissen u. Stehleuchte **4898.–**
BANK ca. 115x75x42 cm **939.–**



KOINOR



SOFA
inklusive verschiebbare/ drehbare Sitzeinheiten, Leder D, ca. 240x115-159x80-112 cm
5999.–

*Große Bezugsauswahl zum individuellen Preis erhältlich!

#roggdeinzuhause



24h online shoppen
moebel-rogg.de

TOLLE AKTIONEN WARTEN AUF SIE!

» WIR SUCHEN ... «

ZUVERLÄSSIGE MITARBEITER (m/w/d)

in Festanstellung, unbefristet
bei guter Bezahlung



Um unser Wochenblatt kostenfrei in alle Haushalte unseres Verbreitungsgebietes liefern zu können, braucht unser Zusteller-Team Ihre Unterstützung.

SIE HABEN:

an 2 Tagen die Woche **(Mittwoch und Donnerstag)** Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres Wochenblatts?

einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW?

Sie sind körperlich belastbar, verlässlich und können sich organisieren?

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.
Bitte per E-mail an Frau Isabel Jordi:
i.jordi@wochenblatt.net

www.meinjobimwb.de

» WOCHENBLATT «

Wir sagen DANKE!



Liebe Zusteller*innen,

vor fast drei Jahren ahnte noch niemand, vor welchen Herausforderungen uns die nächsten Jahre stellen würden. Absolutes Neuland für uns alle. Dass wir durch diese schwierige Zeit kommen, verdanken wir nicht zuletzt besonders engagierten Zusteller*innen wie Ihnen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihren wertvollen Einsatz und den tollen Zusammenhalt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Tage. Kommen Sie gut ins neue Jahr.

Wir freuen uns schon jetzt auf das neue Jahr mit Ihnen.

Ihr Vertriebsteam,
Geschäftsleitung,
Verlagsleitung und
das gesamte Wochenblatt-Team

» WOCHENBLATT «

Diplom
für verlässliche Leistungen

Unser Zusteller-Diplom ist nicht nur eine wertschätzende Auszeichnung, sondern macht sich auch sehr gut bei Bewerbungen als Nachweis für Zuverlässigkeit und Selbstorganisation



Das Diplom gilt als besondere Auszeichnung für die zuverlässigsten Verteilerinnen und Verteiler des Wochenblatts.



* Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium mit einer Auflage von 86.857 im Landkreis Konstanz.

» WOCHENBLATT «

» WIR SUCHEN ... «

ZUSTELLER (m/w/d)

für die Verteilung unseres Wochenblatts jeden Mittwoch **für die Orte:**

SINGEN (STADT)
SINGEN (INDUSTRIE)
SINGEN-FRIEDINGEN

AACH
RADOLFZELL
RADOLFZELL-BÖHRINGEN
ÖHNINGEN
GAILINGEN
STOCKACH
HILZINGEN
HILZINGEN-BINNINGEN
GOTTMADINGEN
GOTTMADINGEN-RANDEGG
GOTTMADINGEN-BIETINGEN
EIGELTINGEN
VOLKERTSHAUSEN
STEIßLINGEN
MÜHLHAUSEN

Ist hier ein Ort dabei, in dem Sie gerne unser Wochenblatt verteilen würden?

Rufen Sie uns gerne an unter
07731/ 88 00 44
oder scannen Sie den QR-Code:

www.meinjobimwb.de

» WOCHENBLATT «